

TLN

TRANS LOGISTIK NEWS

TECHNIK • KOMPETENZ • MANAGEMENT

NR. 08 • AUGUST 2022

2. JAHRGANG



RÜNDERNEUERTE REIFEN
SEITE 10



3- ODER 4-RAD-STAPLER
SEITE 7



FACTORING
SEITE 17

KLV RENT®
NUTZFAHRZEUGVERMIETUNG

DEUTSCHLAND € 4,50
SLOWENIEN SIT 1290
SLOVAKEI 148 SKK/€ 4,91
FRANKREICH € 5,50
SCHWEDEN SEK 46,-

NIEDERLANDE € 4,50
UNGARN FT 1290
SCHWEIZ CHF 7,50
ÖSTERREICH € 2,30
BELGIEN € 4,50

LUXEMBURG € 4,50
GRIECHENLAND € 3,95
PORTUGAL € 5,40
DÄNEMARK DKK 34,-
FINNLAND € 5,40
UK £ 2,50

Neue Perspektiven
für Ihr Unternehmen:

ASSET BASED FINANCE

für den Mittelstand

Objektbasiert

Bankenunabhängig

Bonitätsunabhängig

Maturus bietet seit über 15 Jahren objektbasierte Finanzierungslösungen für den Mittelstand an und ist damit der Pionier in diesem Marktsegment. Unsere Produkte **Sale & Lease Back** und **Asset Based Credit** verhelfen Ihnen zu frischer und frei verwendbarer Liquidität. Unser Angebot des Sale & Lease Back richtet sich an Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, die über einen werthaltigen, gebrauchten Maschinenpark verfügen. Über Asset Based Credit können mittelständische Produktions- und Handelsunternehmen sowie Startups Umlauf- oder mobiles Anlagevermögen, Immobilien und Sachwerte als Sicherheit für einen kurz- bis mittelfristigen Spezialkredit einsetzen. Durch den rein assetbasierten Ansatz eignen sich die Finanzierungen auch für Sondersituationen, in denen Bankenunabhängigkeit gefragt ist.

MATURUS
FINANCE GMBH

T +49 40 300 39 36-250
info@maturus.com

www.maturus.com

Kraftfahrer (m/w/d) im Nahverkehr (tägl. Heimkehr)

Wir suchen Verstärkung für unser Kraftfahrerteam am Standort Lüttow-Valluhn am Schaalsee.
Steuern Sie mit uns in eine sichere Zukunft!



Unser Angebot:

- unbefristeter Arbeitsvertrag bei einem der größten Arbeitgeber in Norddeutschland
- garantierte tägliche Heimkehr nach Feierabend, umfassende Einarbeitung und ein freundliches Betriebsklima
- werkseigener, moderner Fuhrpark mit einer Vielzahl moderner Sicherheitsassistenzsysteme
- wir halten uns konsequent an Lenk- und Ruhezeiten
- wir bieten einen krisensicheren Arbeitsplatz mit pünktlicher und leistungsgerechter Bezahlung
- betriebliche Sozialleistungen (Urlaubs-/Weihnachtsgeld/vermögenswirksame Leistungen)
- wir übernehmen Ihre Kosten im Bereich Berufskraftfahrerqualifikation, Fahrerkarte und alle ärztlichen Untersuchungen

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Belieferung der EDEKA-Märkte im regionalen Absatzgebiet von EDEKA Nord
- Be- und Entladen Ihres LKWs
- Rücknahme/Rückführung des Leerguts

Sie begeistern uns mit:

- Führerschein Kl. CE (wenn dieser nicht vorhanden ist, übernehmen wir gerne die Kosten)
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- einem hohen Maß an Service- und Kundenorientierung in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen der EDEKA-Märkte vor Ort
- Bereitschaft zur Schichtarbeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH
Frau Johanna Siedenschmur • Am Heisterbusch 22 • 19246 Valluhn
E-Mail an: johanna.siedenschmur@edeka.de
WhatsApp: 0151 11815155

Wir ♥ Lebensmittel.



Seite 5	Weltpremiere - Wasserstoff-betriebener Truck	Seite 17	Factoring
Seite 6	Zeitfenstermanagementsystem	Seite 20	Zustellroboter
Seite 7	3- oder 4-Rad-Stapler	Seite 21	CB-Funk
Seite 10	Runderneuerte Reifen	Seite 24	Verlässliche Mauterkennung
Seite 12	Leasing	Seite 26	Lkw Pflege
Seite 13	Marktübersicht Telematikprodukte	Seite 28	IAA TRANSPORTATION
		Seite 30	Trucker des Jahres, Frank Nawar



5
Weltpremiere des wasserstoff-betriebenen Trucks „fyuriant“



7
3- oder 4-Rad-Stapler



10
Runderneuerte Reifen



13
Marktübersicht Telematikprodukte



17
Factoring



21
CB-Funk



24
Verlässliche Mauterkennung



26
Lkw Pflege

Impressum

Herausgeber: mithoro GbR, Am Brink 19, 22927 Großhansdorf, Germany, Redaktion: Christian Böttjer, Layout: Gert Hille, Erscheinungsweise: monatlich, Gültige Anzeigenpreisliste: ab 01.07.2021, marketing@mithoro.de, www.translogistiknews.de Die Anzeigen, Anzeigentexte und die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des H.erausgebers. Wir übernehmen keine Haftung für aus Druckfehlern entstandene Schäden. Tlftfoto: BRV/hfr

CRUSTEC®

Kompressionsstrümpfe

**Gesunde Beine
dank HIGH-TECH-Fasern
und gradueller Kompression**



www.crustec.com



Weltpremiere des wasserstoffbetriebenen Trucks „fyuriant“ Neue Ära im Bereich umweltfreundlicher Lösungen für den Güterverkehr auf der Straße

Die Clean Logistics SE (ISIN DE000A1YDAZ7) hat jetzt auf dem Flugplatz Stade ihren ersten wasserstoffbetriebenen Zero-Emission-Truck der Öffentlichkeit präsentiert. Mit „fyuriant“ läutet Clean Logistics eine neue Ära im Bereich umweltfreundlicher Lösungen für den Güterverkehr auf der Straße ein und erreicht einen weiteren wichtigen Meilenstein ihrer Unternehmenshistorie. Bereits im Sommer 2021 hat das Unternehmen mit pyuron den ersten konvertierten Bus mit Brennstoffzellen-Wasserstoff-Antrieb im ÖPNV in Europa an die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft übergeben. Dabei wurde der gewöhnliche Dieselantrieb des Busses gegen einen emissionsfreien Antrieb auf Wasserstoffbasis getauscht. Dies ist auch ab sofort bei schweren Sattelzugmaschinen von 40 Tonnen möglich.



Die Lkw verfügen über zukunftsweisende Technologie. Der erste fyuriant ist unter anderem mit zwei Wasserstoff-Brennstoffzellen mit 2x120 kW Leistung sowie Wasserstofftanks mit einem Volumen von 43 kg ausgestattet. Das ermöglicht eine ausreichend hohe Reichweite von über 400 km und kurze Betankungszeiten von unter 15 Minuten. Die mit Radnabenmotoren ausgestattete Hinterachse hat ein Drehmoment von maximal 17.000 Nm, die dem Truck in jeder Fahrsituation die entsprechende Kraft verleiht. Das selbstentwickelte intelligente Steuerungssystem von Clean Logistics ermöglicht eine effiziente Steuerung des Gesamtsystems in jeder Fahrsituation. So wird beispielsweise die zurückgewonnene Energie beim Bremsvorgang in einer Batterie zwischengespeichert und für den nächsten Beschleunigungsvorgang wieder bereitgestellt.

Clean Logistics verzeichnet bereits heute eine sehr hohe Nachfrage nach ihren Trucks und Bussen. Das Unternehmen baut in Winsen (Luhe) seine Kapazitäten derzeit massiv aus. Mit der neuen Produktionshalle mit einer Nutzfläche von mehr als 10.000 Quadratmetern wird Clean Logistics in der Lage sein, die Zahl der ausgelieferten Fahrzeuge ab Ende 2023 jährlich auf bis zu 450 zu steigern.

Dirk Graszt, CEO von Clean Logistics: „Wir freuen uns sehr, heute unseren fyuriant präsentieren zu können. Der Truck ist ein wichtiger Meilenstein, um den Verkehrssektor in Deutschland und Europa zu dekarbonisieren. Mit unseren Trucks und Bussen treffen wir auf hohe Resonanz in der Branche. Denn wir sind in der Lage, schon heute dem Markt emissionsfreie Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Dank des Umbaus klassischer Dieselfahrzeuge zu emissionsfreien Wasserstofffahrzeugen geschieht dies auch noch sehr res-

sourcenschonend. So werden wir den Wandel der Mobilität in eine nachhaltige Zukunft zügig vorantreiben.“

Das Projekt wird im Rahmen der Umsetzung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung (MKS) mit insgesamt rund 3,3 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Fördermaßnahme wird von der NOW GmbH koordiniert. „Wir danken an dieser Stelle dem BMDV für die Unterstützung – ohne die Förderung wäre die Prototypen-Entwicklung, die den Grundstein für unser weiteres Wachstum darstellt, nicht möglich gewesen“, betont Dirk Graszt.

Im Rahmen der fyuriant-Weltpremiere, mit seiner außergewöhnlichen optischen Gestaltung, präsentierte Clean Logistics zudem ihre neue Corporate Identity. Mit dieser visuellen Neuausrichtung gehen unter anderem ein neues Corporate Design, ein überarbeiteter Webauftritt sowie ein neues Unternehmenslogo einher. Clean Logistics unterstreicht damit ihre Positionierung als visionäres und nachhaltiges Unternehmen mit dem Anspruch, den Schwerlastverkehr in eine emissionsfreie Zukunft zu führen.

„Durch die Schärfung des Purpose und der Vision von Clean Logistics wird die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens unterstrichen. Dies ist der nächste logische Schritt in der Entwicklung der gesamten Clean Logistics Gruppe“, so Tom George, COO von Clean Logistics. Die börsennotierte Clean Logistics SE (ISIN DE000A1YDAZ7) ist Enabler und Technologieführer der Mobilitätswende von Nutzfahrzeugen. Als Produzent von Zero-Emission-Trucks und -Bussen führt das Unternehmen mit Sitz in Hamburg seine Kunden aus Transport, Logistik und Schwerlastverkehr in eine emissionsfreie Zukunft. Dies wird durch die eine vollständige Dekarbonisierung des Antriebs von Bestands- und Neufahrzeugen ermöglicht. Die mit brennstoffzellenelektrischen Antriebssystemen unter Nutzung von Wasserstoff als Energiespeicher ausgestatteten Fahrzeuge werden in eigenen Produktionsstätten gefertigt. Clean Logistics verfolgt dabei das Ziel, ihre Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig zu gestalten. Durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Produktportfolios stärkt Clean Logistics SE nachhaltig die Marktfähigkeit ihrer innovativen, sicheren und langlebigen Lösungen. (cb)

Erleichterte Anlieferungen mit Zeitfenstermanagementsystem

Der Online-Einrichtungsberater und Möbelproduzent LOBERON aus Nürnberg setzt zur Optimierung seines Wareneingangs auf das cloudbasierte Zeitfenstermanagementsystem SLOT von Cargoclix. An zwei Logistikstandorten des Unternehmens, in Pegnitz und Hoppegarten, sorgt die Lösung des Freiburger Systemhauses nun für mehr Planungssicherheit und damit für eine hohe Zeitersparnis an der Rampe. „Wir haben uns für ein Zeitfenstermanagementsystem entschieden, weil wir der E-Mail-Flut im Avisierungsprozess ein Ende setzen wollten“, sagt Thomas Friedrich, Head of Logistics bei LOBERON.



Auf die Wartezeiten der Lkw-Fahrer an der Rampe hat die Einführung des Systems keinen wesentlichen Einfluss gehabt, da wir pro Tag und Standort nur rund fünf bis sechs Lkw abfertigen“, berichtet er. „SLOT hat jedoch die Organisation unserer Rampen durch die Buchungsmöglichkeit von Zeitfenstern erheblich vereinfacht“, führt er an. Wer bei LOBERON ein Zeitfenster zur Anlieferung buchen möchte, hat bereits einen Mo-



LOBERON arbeitet an zwei Standorten mit dem cloudbasierten Zeitfenstermanagementsystem SLOT von Cargoclix und hat damit seinen Wareneingang deutlich optimiert. (Fotos: LOBERON)

nat vor dem gewünschten Termin die Gelegenheit dazu. Dies ermöglicht den Logistkdienstleistern eine vorausschauende Planung. Kurzfristige Slots können bis 48 Stunden vor Anlieferung

reserviert werden. „Alle Dienstleister haben das System von Anfang an zu 100 Prozent angenommen“, zieht Friedrich ein positives Fazit der ersten Monate. „Anlieferungen ohne gebuchte Zeitfenster gibt es seitdem nicht mehr.“ In Pegnitz betreibt LOBERON sein Distributionszentrum für paketfähige Ware, die über KEP-Dienstleister versendet werden können. Das Möbel-Distributionszentrum für Zwei-Mann-Handling ist in Hoppegarten beheimatet. Nach Ansicht von Thomas Friedrich sind Zeitfenstermanagementsysteme für den E-Commerce-Sektor generell interessant, unter anderem aufgrund der aktuell angespannten Containerbeschaffungssituation und damit verbundenen Lieferverzögerungen: „Cargoclix hilft hier an der richtigen Stelle und bündelt die Gegebenheiten zentral und transparent.“ LOBERON steht als Designer, Einrichtungsberater und Möbelproduzent für Möbel, Wohnaccessoires und Heimtextilien in verschiedenen Stilrichtungen, unter anderem für den Landhausstil. Das Unternehmen setzt auf lebendige Materialien wie Holz, Metall und Stoff. Zum Sortiment gehören nicht nur Sofas, Esstische und Betten, sondern auch Zubehör wie extravagante Lampen, Spiegel und Dekorationsartikel. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Nürnberg und betreibt Lager in Pegnitz und Hoppegarten.

3-Rad- oder 4-Rad-Stapler?

Frontgabelstapler besitzen, anders als etwa ein Pkw, keine Federung. Denn beim Stapeln von Lasten darf der Stapler nicht ins Schwanken kommen, weil sonst die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Kippen gerät und seine Stabilität verliert. Aus diesem Grund sind Frontstapler in zwei unterschiedlichen Ausführungen erhältlich: als 3-Rad- und 4-Rad-Stapler.

Der Unterschied zwischen beiden Ausführungen liegt jedoch nicht unbedingt in der Anzahl der Räder, da viele Hersteller auch ihre 3-Rad-Modelle mit insgesamt vier Rädern ausstatten, sondern vielmehr im Aufbau des Fahrwerks. Gemeinsam ist bei den Ausführungen, dass die Hinterachse die Lenkachse ist, während die Vorderräder bei beiden Varianten nicht lenkbar sind. Dieser Aufbau bietet beim Rangieren erhebliche Vorteile. Das lässt sich leicht nachvollziehen, wenn man sich vor Augen führt, dass es auch mit dem Auto viel einfacher ist, in eine enge Parklücke rückwärts einzufahren, weil dann die Lenkachse hinten liegt.

Die hintere Lenkachse wird – unabhängig von der Radanzahl – in der Mitte pendelnd aufgehängt. Das ermöglicht einen besseren Bodenkontakt, der allerdings mit einer kleineren Standfläche erkauft wird. Diese Fläche hat immer die Form eines Dreiecks, wodurch der Stapler bei Kurvenfahrten kippfährdeter ist als ein Auto oder andere Fahrzeuge mit starrer Hinterachse.

Wichtig: Das Kurvenverhalten von Staplern und Fahrzeugen mit festen Radachsen (Pkw, Lkw) unterscheidet sich erheblich. Daher bei Kurvenfahrten mit dem Stapler immer die Geschwindigkeit drosseln und grundsätzlich nur mit bodennah transportierter Last in die Kurve fahren.

Bei einem 3-Rad-Stapler werden oft zwei dicht nebeneinander montierte Räder eingesetzt, die einen drehbaren Punkt bilden und gleichzeitig die Auflagefläche vergrößern, so dass der Stapler auch unter Volllast sicher zu manövrieren ist. Es gibt aber auch Modelle, die tatsächlich nur drei Reifen besitzen. Bei diesen ist das Hinterrad in der Regel etwas breiter ausgeführt als die Vorderräder.

Was sind die Unterschiede zwischen 3- und 4-Rad-Staplern?

Ein wesentlicher Unterschied liegt im Wendekreis und damit in der Rangier- und Manövrierbarkeit des Staplers. Bei einem 3-Rad-Stapler können die Räder problemlos um 90° gedreht werden, so dass sie quer zu den Vorderrädern stehen.

Hierdurch kann der Stapler auf der Stelle drehen; sein Wenderadius wird allein durch seine Länge bestimmt. Weil 3-Rad-Stapler besonders wendig und flexibel sind, werden sie vor allem in engen Raumsituationen eingesetzt, etwa im Lager oder auf dem Verladehof.

Bei einem 4-Rad-Stapler lassen sich die Hinterräder nicht ohne zusätzlichen technischen Aufwand in einen 90°-Winkel bringen.

Denn dadurch wird die Stabilität des Staplers (insbesondere während der Fahrt) erheblich beeinträchtigt. In der Folge vergrößert sich der Wenderadius bei diesen Modellen deutlich: Zwar gibt es inzwischen auch Modelle mit 4 Rädern, deren Wenderadius durch technische Anpassungen der Lenkachse deutlich verringert ist. In der Regel haben 4-Rad-Stapler jedoch einen größeren Wenderadius als 3-Rad-Stapler. Aus diesem Grund sind 3-Rad-Stapler generell kompakter und kleiner, was sich auch bei ihren techni-



Foto: Toyota Material Handling

schen Leistungsdaten zeigt. So sind die maximalen Tragfähigkeiten von 3-Rad-Staplern geringer als bei Modellen mit 4 Rädern; sie liegen im Bereich von 1 bis 2 Tonnen. Das ist für das Verladen von Gütern und im Palettenlager meist vollkommen ausreichend. Darum werden im Bereich der Intralogistik häufig die kompakter gebauten (und damit insgesamt leichteren) 3-Rad-Stapler eingesetzt. Müssen höhere Gewichte bewegt werden oder soll der Stapler auch auf unbefestigtem Gelände eingesetzt werden, kommen aber nur die größeren und schwereren 4-Rad-Stapler in Frage. Sie können Lasten von 5 oder mehr Tonnen aufnehmen und bewegen. Dasselbe gilt, wenn der Stapler mit Allradantrieb ausgestattet sein muss, um etwa Steigungen oder Unebenheiten mit Last bewältigen zu können. Ein 3-Rad-Stapler ist aufgrund der geringeren Standfläche für solche Einsätze ungeeignet. Er braucht immer einen stabilen und glatten Untergrund, um sicher betrieben werden zu können. Zudem besteht bei einem Dreiradmodell eine höhere Gefahr, bei einer Kurvenfahrt mit zu hoher Geschwindigkeit ins Kippen zu kommen. Allerdings entstehen solche Unfälle in den meisten Fällen nicht alleine durch zu hohe Geschwindigkeit (die ohnehin bauartbedingt bei etwa 20 km/h liegt), sondern aufgrund von weiteren Faktoren, z. B. der Fahrt mit angehobener Last.

Gibt es Unterschiede beim Antrieb?

Die meisten 3-Rad-Stapler werden von einem Elektromotor angetrieben, wodurch sie besonders leise und emissionsfrei arbeiten. Sie sind damit ideal für den Einsatz in geschlossenen Räumen wie Lagerhallen geeignet, brauchen jedoch eine Ladestation, an der die Batterie regelmäßig aufgeladen werden muss.

Bei den größeren 4-Rad-Staplern finden sich neben Modellen mit Elektroantrieb auch solche mit Verbrennungsmotoren (Flüssiggas, Diesel), die deutlich leistungsfähiger sind. Allerdings dürfen diese Geräte nur unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Abgasreinigung, Feinstaubfilteranlage) in geschlossenen Räumen eingesetzt werden. In der Regel werden sie darum nur im Freien betrieben. Im Vergleich zum E-Stapler können sie deutlich länger arbeiten, weil ein leerer Tank viel schneller neu gefüllt ist als eine erschöpfte Batterie.

Wichtig: Auch wenn Stapler mit Verbrennungsmotor schneller neu aufgetankt und damit einsatzbereit sind als Elektrostapler, sollten dennoch ausreichende Pausen zwischen zwei längeren Einsätzen eingeplant werden. Denn andere Bauteile (z. B. die Reifen) sind ebenfalls nicht für einen kontinuierlichen Dauerbetrieb ausgelegt und brauchen zwischendurch ein wenig Zeit zum Abkühlen.

Welcher Stapler für welchen Einsatz?

Soll der Frontstapler in einer Halle eingesetzt werden, ist ein 3-Rad-Stapler die bessere Wahl. Die kompakten und wendigen Geräte lassen sich auch bei beengten Platzverhältnissen einfach und sicher rangieren und ermöglichen so einen schnellen Warentransport. Sie können auch in engen Regalgängen fahren und selbst voll beladene Paletten problemlos umsetzen. Zudem punkten sie im Vergleich zu einem ähnlichen, vierrädrigen Modell mit einem geringeren Anschaffungspreis.

4-Rad-Stapler sind leistungsstärker und haben größere Reserven. Daher eignen sich diese Modelle für Anforderungen, bei denen große Gewichte (2 Tonnen oder mehr) transportiert werden müssen. Soll der Stapler auch auf unbefestigtem Untergrund oder im Gelände eingesetzt werden, ist ein 4-Rad-Stapler mit Allradantrieb (und der passenden Bereifung) die richtige Wahl – in der Regel ein Modell mit Verbrennungsmotor. Diese Geräte sind größer, brauchen also breitere Fahrflächen und einen größeren Standplatz als vergleichbare 3-Rad-Ausführungen. Und auch im Preis liegen sie meist deutlich über den Modellen mit 3 Rädern. (Staplerberater.de)

Auf kleinem Raum ist der Kleinste der Größte

Wenn es in schmalen Gängen oder bei der Be- und Entladung von Lkw und Containern wieder besonders eng und turbulent



wird, dann entfaltet der neue **STILL RXE 10-16C** seine volle Größe. Denn das jüngste Mitglied der elektrisierenden Elektrostapler des Hamburger Herstellers zählt in den Punkten Kompaktheit und Leistungsfähigkeit zu den Giganten. Zudem glänzt der Nachfolger des legendären **STILL RX 50**, einer der meistgekauften E-Stapler seiner Klasse, mit zahlreichen Sicherheitsfeatures. Tatsächlich bietet der neue **STILL RXE 10-16C** ein äußerst ausgewogenes Verhältnis zwischen Fahrkomfort, Wendigkeit und Sicherheit. Dank seiner kompakten Abmessungen und seiner sehr feinfühliglen Lenkung ist der Dreirad-Gegengewichtstapler auf engstem Raum unglaublich effizient und beweglich. Das macht ihn zur ersten Wahl, wenn es darum geht, bis zu 1,6 Tonnen schwere Lasten platzsparend zu bewegen. Denn mit knapp zwei Metern Höhe und einer Breite von unter einem Meter passt das kleine „Kompaktpaket“ sicher durch jede Türe – etwa bei der Container- und der Lkw-Entladung – oder auch durch sehr schmale Gänge im Lager. Dennoch sollte niemand die Leistungsfähigkeit des kleinen Staplers unterschätzen. „Trotz seiner kompakten Abmessungen hebt der **RXE 10-16C** eine halbe Tonne Ladung ohne Mühe auf eine Höhe von fast sieben Metern. Das ist für einen kleinen Stapler eine sehr beachtliche Leistung. Möglich wird dies durch den besonders niedrigen Fahrzeugschwerpunkt und die extra steife Konstruktion des Hubmastes“, betont Jürgen Wrusch, Produktexperte für Elektrostapler bei der **STILL GmbH**. Dynamisch auf der Strecke – sicher in der Kurve. Der **STILL RXE 10-16C** ist jedoch nicht nur besonders wendig, sondern mit einer Spitzengeschwindigkeit von 12,5 km/h im beladenen Zustand auch ganz schön schnell auf der Langstrecke unterwegs.

Robust, wendig und verlässlich

Die Elektro-Gegengewichtstapler der **Crown SC 6200** Serie überzeugen durch Stabilität, fortschrittliche Technik und anforderungsgerechte Ergonomie. Die vielseitig einsetzbaren Alleskönner werden mit Tragfähigkeiten von 1,3 bis 2,0 Tonnen und Hubhöhen von bis zu 7,5 Metern angeboten. Die Konstruktion des Staplers ermöglicht eine erstklassige Sicht in alle Richtungen. Für den Außeneinsatz stehen mehrere Kabinen-Optionen zur Verfügung – von der „Soft Cab“ mit flexiblem seitlichem Wetterschutz bis zur geschlossenen Vollkabine, die mit ihrem durchdachten Design weder die Bewegungsfreiheit noch die Sichtverhältnis-



se des Bedieners eingeschränkt. Für ein angenehmes Bedienerlebnis und mehr Fahrkomfort steht auch die innovative D4 Armlehne, die mit dem GOOD DESIGN® Award für herausragendes Industriedesign ausgezeichnet wurde. Die ergonomisch ausgereifte Armlehne hat eine große, atmungsaktiv gepolsterte Oberfläche und ist stufenlos einstellbar; sie macht das Arbeiten nicht nur besonders bequem, sondern ermöglicht auch mehr Produktivität im Lager. Neben ihrer erstklassigen Ergonomie überzeugt die SC 6200 Serie auch mit überlegener Manövrierfähigkeit und präziser Handhabung. Intelligente On-Board-Systeme sorgen für punktgenaue Steuerung und Stabilität, halten die Geschwindigkeit bei Rampenfahrten konstant und passen verschiedene Steuerfunktionen in Abhängigkeit von Ladungsgewicht, Hubhöhe, Lenkeinschlag und Fahrgeschwindigkeit automatisch an. Ein weiteres Plus: Mit dem Batterietransfersystem (BTS) lassen sich Batteriewechsel in Minutenschnelle mit Hilfe eines Handhubwagens durchführen. Die Stapler der SC 6200 Serie sind alternativ auch mit Lithium-Ionen-Technologie erhältlich. Dabei greift Crown auf seine breite Palette an V Force Batterien und Ladegeräten zurück und bietet maßgeschneiderte Technologielösungen für jeden Betrieb, die auch jederzeit nachrüstbar sind.

se des Bedieners eingeschränkt. Für ein angenehmes Bedienerlebnis und mehr Fahrkomfort steht auch die innovative D4 Armlehne, die mit dem GOOD DESIGN® Award für herausragendes Industriedesign ausgezeichnet wurde. Die ergonomisch ausgereifte Armlehne hat eine große, atmungsaktiv gepolsterte Oberfläche und ist stufenlos einstellbar; sie macht das Arbeiten nicht nur besonders bequem, sondern ermöglicht auch mehr Produktivität im Lager. Neben ihrer erstklassigen Ergonomie überzeugt die SC 6200 Serie auch mit überlegener Manövrierfähigkeit und präziser Handhabung. Intelligente On-Board-Systeme sorgen für punktgenaue Steuerung und Stabilität, halten die Geschwindigkeit bei Rampenfahrten konstant und passen verschiedene Steuerfunktionen in Abhängigkeit von Ladungsgewicht, Hubhöhe, Lenkeinschlag und Fahrgeschwindigkeit automatisch an. Ein weiteres Plus: Mit dem Batterietransfersystem (BTS) lassen sich Batteriewechsel in Minutenschnelle mit Hilfe eines Handhubwagens durchführen. Die Stapler der SC 6200 Serie sind alternativ auch mit Lithium-Ionen-Technologie erhältlich. Dabei greift Crown auf seine breite Palette an V Force Batterien und Ladegeräten zurück und bietet maßgeschneiderte Technologielösungen für jeden Betrieb, die auch jederzeit nachrüstbar sind.

Für sichere und effiziente Arbeitsabläufe

Mit dem neuen Traigo24 hat **Toyota Material Handling** seinen kleinsten Elektro-Gegengewichtsstapler der Traigo-Serie vorgestellt. Der 3-Rad-Stapler wurde für einfache, unkomplizierte Einsätze auf engstem Raum konzipiert. Ausgestattet mit energieeffizientem Lithium-Ionen-Antrieb und hervorragender Ergonomie sorgt er für höchste Produktivität. Die neue Toyota Traigo24-Baureihe ist mit Tragfähigkeiten von 1, 1,25 und 1,5 Tonnen bei Hubhöhen bis zu 6,5 Metern erhältlich. Der kompakte 3-Rad-Stapler ermöglicht einen sicheren und effizienten Einsatz auf kleinstem Raum und ist einfach zu bedienen. Dank seiner Größe und Flexibilität eignet sich der Traigo24 für leichte bis mittelschwere Einsätze in Fabriken, Lagerhäusern und Geschäften ohne dabei Kompromisse bei Sicherheit, Zuverlässigkeit oder Komfort einzugehen. „Derzeit besteht eine hohe Nachfrage nach Elektrostaplern. Die Anforderungen unserer Kunden sind je nach den zu transportierenden Lasten, der Arbeitsumgebung und den richtigen Energielösungen sehr unterschiedlich. Mit unserer Traigo-Familie sind wir in der Lage, jeden Bedarf zu erfüllen. Beispielsweise ermöglichen unsere neuen

Traigo80-Stapler den Umstieg auf Elektroantrieb, ohne dabei Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Auf der anderen Seite erleichtern unsere neuen kompakten Traigo24-Modelle einfache Anwendungen bei Kunden mit gelegentlichem Einsatzzweck“, sagt Jose Maria Gener, Vice President Sales & Marketing bei Toyota Material Handling Europe. Aufgrund des kompakten Chassis ist der neue 24-Volt-Elektrostapler äußerst wendig und eignet sich perfekt zum Stapeln von Lasten in schmalen Gängen. Der Toyota Traigo24 bietet eine Kombination aus Wendigkeit, Benutzerfreundlichkeit und Effizienz für den einfachen, gelegentlichen Einsatz. Trotz seiner Kompaktheit bietet der Traigo24 dank zahlreicher ergonomischer Merkmale einen komfortablen Fahrerarbeitsplatz.

Energiebündel sorgen für hohe Effizienz

Clark hat die GEX- und GTX-Baureihe neu aufgelegt. Die Drei- und Vierradelektrostapler in 48 Volt-Technologie mit Tragfähigkeiten von 1,6 bis 2 Tonnen sind jetzt auch mit Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ion) erhältlich. Mit der GEX- und GTX-Baureihe hat Clark erstmals Gegengewichtsstapler mit Li-Ion-Batterie auf den Markt gebracht und das Produktportfolio im Bereich der Li-Ion-Technologie weiter ausgebaut. Insbesondere Kunden mit intensiven Anwendungen profitieren von den Eigenschaften der Li-Ion-Batterie, wie Langlebigkeit, Schnell- und Zwischenladefähigkeit sowie Wartungsfreiheit. Die wendigen Elektrostapler mit Li-Ion-Batterie sind überall dort gefragt, wo es darauf ankommt, zuverlässig und kosteneffizient Tag für Tag Höchstleistungen zu erbringen. Vor allem bei Einsätzen im Mehrschichtbetrieb in der Distribution oder Industrie, wo es auf eine hohe Verfügbarkeit ankommt oder auch in der Lebensmittel-, Getränke-, Chemie- und Pharmaindustrie, wo ein sauberer Betrieb unerlässlich ist, sind die Clark Elektrostapler



mit Li-Ion-Batterie ein unverzichtbarer Baustein, der eine hohe Umschlagleistung bei niedrigen Betriebskosten sicherstellt. „Die Clark Lithium-Ionen-Batterien sind effiziente Energiebündel, die durch ihre hohe Verfügbarkeit überzeugen“, erklärt Rolf Eiten, President & CEO Clark Europe. „Bei der Entwicklung unserer Lithium-Ionen-Lösung war

uns wichtig, dass der Kunde nicht nur alle Vorteile dieser Technologie nutzen kann, sondern in Kombination mit einer bereits bewährten Clark Elektrostaplerbaureihe eine Logistikhaltung zum gewohnten Preis-Leistungs-Verhältnis erhält, die sich auch für kleinere und mittlere Betriebe rechnet.“ (cb)

Runderneuerte Reifen

Quer durch die Verkehrsindustrie im Einsatz

Bei der Reifenrunderneuerung wird ein großer Teil des abgefahrenen Reifens – der Reifenunterbau – wiederverwendet. D.h., es wird nicht der ganze Reifen runderneuert, sondern „nur“ die Lauffläche. Das ist auch gut so – denn die Herstellung der Reifenkarkasse mit den Stahlcordeinlagen ist heute bei den Anforderungen, die an Reifen gestellt werden, ein komplizierter und hochtechnischer Produktionsablauf. Damit wird die Karkasse mit der Runderneuerung einem zweiten Einsatz zugeführt und muss zunächst nicht verbrannt oder deponiert werden. Das rechnet sich für die Umwelt: Im Vergleich zur Herstellung eines Neureifens werden bei der Runderneuerung 70% Energie eingespart.

Dabei ist die Runderneuerung von Reifen (Pkw-Reifen, EM-Reifen usw.) heute noch industrialisierter und ein zum Teil voll automatisierter Prozess, der im Rahmen der Typengenehmigung runderneuerter Reifen nach UN-ECE-Regelung 108 und 109 strengen Qualitätskriterien, sowohl den Produktionsprozess als auch die externe Produktprüfung betreffend, unterliegt. Runderneuerte Reifen beweisen ihre Leistung. Seit Jahren und tagtäglich aufs Neue. So sind sie auch quer durch die Verkehrsindustrie im Einsatz – bei Fluggesellschaften, an Bau- und Erdbewegungsmaschinen, Schulbussen und Kommunalfahrzeugen, bei Lkw-Flotten und Express-Zustelldiensten, Feuerwehr- und anderen Rettungsfahrzeugen, Traktoren und weiteren landwirtschaftlichen Geräten. Lesen Sie selbst, was Anwender aus unterschiedlichen Bereichen zu den Reifen sagen, die nicht nur die Umwelt schonen und Kosten sparen, sondern auch mit ihrer Performance überzeugen. Fernverkehr: Runderneuerte Profile sind lauffleistungsstark. Ob Autobahnen oder Fernstraßen – sie meistern große Strecken mit geringstmöglichem Rollwiderstand. Nah-/Verteilerverkehr: Im regionalen Einsatz sind Profile, die gut beschleunigen und bremsen – und trotzdem Strecke machen. Straße/Baustelle: Runderneuerte beweisen auch im gemischten Einsatz ein Höchstmaß an Flexibilität – mit speziellen Gummimischungen, die Traktion

und Mobilität gewährleisten. Stadtverkehr: Das Fahren in der Stadt stellt an den Reifen hohe Ansprüche. Runderneuerte sind so robust und widerstandsfähig, dass sie diesen standhalten. Off-road: Abseits der Straße überzeugen runderneuerte Reifenprofile vor allem mit Traktionsfähigkeit – auf jedem Untergrund. Spezialeinsatz: Die Mischung eines runderneuerter Reifen kann so konzipiert sein, dass sie für jede Anforderung geeignet ist und dabei stets Mobilität und Sicherheit garantiert.

Hightech auf höchstem Niveau

Zwei Verfahren schenken den Reifen ein neues Leben: die Heiß- und die Kalterneuerung.



Die Draufsicht auf die geöffnete „Tonne“ zeigt einen Autoklav: In dem so genannten, gasdicht verschließbaren Druckbehälter wird in der Kalterneuerung die Verbindung zwischen Karkasse, Bindgummi und Laufstreifen hergestellt. Fotos: BRV

Die Heißerneuerung ist die formengebundene Vulkanisation bei einer Temperatur von ca. 150° Celsius. Lauffläche und Seitenwände des Reifens werden aus unvulkanisierten Gummimischungen aufgebaut. Formgebung und Ausbildung des Profils erfolgen in der Reifenpresse. Bei Lkw-Reifen kommt häufiger die Kalterneuerung zum Einsatz. Diese formenunabhängige Vulkanisation erfolgt bei einer Temperatur von 95 bis 110° Celsius. Der Reifen wird mit Hilfe eines bereits vulkanisierten Laufstreifens (= neues Profil) und einer unvulkanisierten Bindgummischicht aufgebaut. In einem gasdicht verschließbaren



Eine Produktionsanlage für die Kaltrunderneuerung.

Druckbehälter – genannt Autoklav – wird anschließend die Verbindung zwischen Karkasse, Bindegummi und Laufstreifen hergestellt.

Förderung von Lkw-Reifen 2022

Mit dem Programm „De-minimis“ fördert der Bund aus öffentlichen Mitteln Sicherheit und Umweltschutz in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen. Im Rahmen dieses Förderprogramms können auch Zuschüsse zu Investitionen in die Fahrzeugbereifung (neu, gebraucht oder runderneuert) beantragt werden. Die Voraussetzungen dafür sind in der aktuell jeweils geltenden De-minimis-Förderrichtlinie geregelt. Für die Förderperiode 2022 gilt die Richtlinie, die im Dezember 2016 für das Jahr 2017 in Kraft getreten ist, weiter. Allerdings hat sich, aufgrund einer zwischenzeitlich erfolgten Änderung der gesetzlichen Vorschriften zur Winterreifenkennzeichnung, seit 01.07.2020 die Förderung von Reifen auf den vorderen Lenkachsen mit dem sogenannten Schneeflocken- oder 3PMSF-Symbol geändert. Detaillierte Informationen zum De-minimis-Förderprogramm sowie die geltende Förderrichtlinie sind auf der – Website des Bundesamtes für Güterverkehr kurz: BAG unter: https://www.bag.bund.de/DE/Foerderprogramme/Gueterkraftverkehr/Deminimis/deminimis_node.html – zu finden. (© Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV))

Mit Wiederverwertung und Nachhaltigkeit am Puls der Zeit

Bridgestone arbeitet kontinuierlich an der Mobilität der Zukunft. Dabei stehen bei der Entwicklung wegweisender Produkte und Mobilitätslösungen Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit stets im Fokus. Im Segment der Nutzfahrzeugreifen bieten



Bandag Runderneuerungen eine breite Palette an herausragenden Produkten, die optimal auf alle Lkw-Fahrzeugtypen, Einsatz-



gebiete und Karkassen abgestimmt sind. Sie bilden die perfekte Kombination zu Bridgestone Premium-Neureifen und liefern damit nicht nur die idealen Voraussetzungen für ein langes Reifenleben, sondern tragen auch zur Reduzierung der Gesamtbetriebskosten bei.

„Mit unseren Bandag Runderneuerungen optimieren wir die gesamte Wertschöpfungskette und stärken so die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit“, sagt Christoph Frost, Director Commercial Products Bridgestone Central Europe. „Die runderneuerten Reifen unterstützen unsere Kunden dabei, die Kosten pro Kilometer zu reduzieren und ihre Nachhaltigkeitsziele stets im Blick zu behalten.“

Aus diesen Gründen erweitert Bridgestone kontinuierlich sein Runderneuerungs-Angebot. Basierend auf dem Bridgestone Premiumreifen wurde 2021 der Bandag Laufstreifen für den Bridgestone U-AP 002 Busreifen eingeführt, der einen nachhaltigen Beitrag für die urbane Mobilität leistet. In Kürze wird zusätzlich das Winterprofil RW-Drive 001 von Bandag für den ganzjährigen Einsatz auf den Markt kommen, das für Lkw, Reise- und Stadtbusse wintergeeignet ist. (cb)

WIEGEL
Transport Equipment | Stokvis Group



Easy Air E140, der Plug&Play Kompressor.
www.wiegel-mouvex.de

Leasing Eine preiswerte Alternative

Leasen ist nicht Kaufen und stellt eine preiswerte Alternative dar. Wer sich dafür entscheidet, muss nur die Kosten für die Nutzung des Fahrzeugs während der Vertragslaufzeit bezahlen. Diese interessante Finanzierungsvariante bietet sich nicht nur für Geschäftsleute an, sondern kann auch für Privatpersonen eine gute Lösung sein

Beim Privatleasing steht beispielsweise eine Vertragsdauer zwischen 12 und 54 Monaten zur Auswahl. Für den Fall, dass die Laufzeit unter drei Jahren bleibt, gibt es zwei große Vorteile. Zum einen würde damit der nervige Besuch beim TÜV ausfallen und der Leasingnehmer hätte immer eines der neuesten Modelle vor der Tür stehen. Diese überzeugen mit dem zuverlässigsten Stand der Technik. Für Geschäftsleute bietet das Leasing ebenfalls viele nicht zu unterschätzende Vorteile: Die Liquidität wird geschont, denn es wird beim Leasing kein Kapital gebunden. Die anfallenden Leasingraten sind bei einer hauptsächlich gewerblichen Nutzung steuerlich voll absetzbar. Interessierte sollten sich am besten ein persönliches Angebot von einem Experten erstellen lassen, um die Liquidität durch Leasing zu sichern.

Maturus Finance – objektbasierte Finanzierungsalternativen

Die Hamburger Maturus Finance GmbH (www.maturus.com)

DriverCare+
automotive consulting

Kraftfahrer (m/w/d) C1E für Fahrzeugauslieferungen gesucht

Die **DriverCare GmbH** ist seit mehr als 20 Jahren in der Automobilbranche erfolgreich. Wir bieten exklusive Fahrzeugauslieferungen mit Fahrzeugeinweisungen nach Herstellervorgaben.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Kraftfahrer** in Vollzeit für die **Region Nord** (Wohnort bis 30 km um Hamburg) und für die **Region Süd** (Wohnort bis 30 km um München).

Das erwartet Sie:

- Ein unbefristeter Arbeitsplatz in einem expandierenden Unternehmen für automobiler Dienstleistungen
- Eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem tollen Team
- Ein modernes Zugfahrzeug (PKW) mit den neuesten Assistenzsystemen
- Ein attraktives Anfangsgehalt von ca. 3000 € + Bonuszahlungen

Ihr Profil:

- Führerschein der Klasse C1E seit mindestens 3 Jahren
- Erfahrung mit PKW-Anhängern (3,5t) ist Voraussetzung
- Hervorragende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Freundliches und gepflegtes Auftreten sowie sehr gute Umgangsformen
- Im Idealfall Ausbildung als Berufskraftfahrer und Berufserfahrung vorhanden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Bild!

Kontakt: Sandra Birner

mobil: 0175 33 55 222 email: bewerbung@drivercare.de

wurde 2005 gegründet und zählt zu den Pionieren der objektbasierten Unternehmensfinanzierung hierzulande. Maturus ist deutschlandweit aktiv und betreibt auch in Österreich eine Niederlassung. Die Lösungen des Finanzierers helfen KMU dabei, unabhängig ihrer Bonität an liquide Mittel zu gelangen. Dadurch stehen Alternativen und Ergänzungen zu den gewohnten Bankbeziehungen zur Verfügung. Die zentralen Ansätze des Finanzierungspartners sind Asset Based Credit sowie Sale & Lease Back. Letzteres erlaubt produzierenden und verarbeitenden Unternehmen, Liquidität durch reine Innenfinanzierung zu erzeugen und oft, auch stille Reserven zu heben. Dazu verkauft ein KMU seinen werthaltigen, mobilen und fungiblen Maschinen-, Anlagen- oder Fuhrpark an Maturus und least ihn direkt wieder zurück. Bei Asset Based Credit handelt es sich daneben um objektbasierte Spezialkredite. Die Besonderheit ist hierbei, dass die gesamte Bandbreite des Anlage- und Umlaufvermögens zur Kreditbesicherung eingesetzt werden kann: Fahrzeuge, Rohstoff- und Handelswarenlager, Sachwerte oder Immobilien. Die Anlässe der objektbasierten Finanzierungen reichen von der Einkaufsfinanzierung über



Carl-Jan von der Goltz, Geschäftsführender Gesellschafter von der Maturus Finance GmbH.

den Lagerausbau, die Überbrückung von Umsatzflauten oder das Wachstum bis hin zu Sondersituationen wie der Nachfolge, Restrukturierung, Sanierung oder Insolvenz. Der Finanzierungsprozess dauert meist drei bis sechs Wochen. Maturus Finance kann mit seinen Lösungen einen Kapitalbedarf zwischen 250 TEUR und 15 Millionen EUR decken. (cb)

Marktübersicht Telematik-Produkte

Vereinfachter Arbeitsalltag

Der Arbeitsalltag soll für Lkw-Fahrer durch Telematik vereinfacht werden. Heutzutage sind in einem Lkw einige hundert Sensoren für Telematiksysteme verbaut und diese liefern sehr viele Daten. Die folgende Marktübersicht befasst sich mit Telematik-Produkten. (cb)



TIP Trailer Services Germany GmbH

Kurze Unternehmensbeschreibung: TIP ist einer der führenden hersteller-unabhängigen Vermieter und integrierten Dienstleister für die Transport- und Logistikindustrie. Die Angebotspalette erstreckt sich über den vollständigen Lebenszyklus eines Fahrzeugs; von der Beschaffung über die Wartung und Reparatur bis hin zum Wiederverkauf. Mit über 120 Standorten in 18 europäischen Ländern und Nordamerika und einer Vielzahl von Servicepartnern, verfügt TIP über ein enges Niederlassungs- und Werkstattnetz. Das europaweite Werkstatt-System ist nicht nur für die eigene Mietflotte vorbehalten, auch Kundenfahrzeuge aller Art werden 24/365 gepflegt, gewartet und repariert. Die

Mietflotte umfasst in Europa rund 90.000 Einheiten mit unterschiedlichen Spezifikationen. Vom Wechsellaufbau bis hin zu spezialisierten Silo-Aufliegern und Zugmaschinen – das Fahrzeugangebot ist sehr breit gefächert. Flottenbezogene Zusatzleistungen wie die Telematik runden das Portfolio ab.

Beliebtestes/meistverkauftes Telematik-Produkt: FleetBeat-Cooler

Kurzbeschreibung des beliebtesten/meistverkauften Telematik-Produktes: FleetBeat-Cooler wurde speziell für Fahrzeuge und Auflieger entwickelt, die entweder ein Kühlaggregat haben oder aber aufgrund von hochwertiger Fracht besonders gesichert und überwacht werden müssen. Neben der Track-and-Trace Funktion werden auch EBS-Daten übermittelt, um damit die Fahrzeuge vom Computer aus überwachen zu können. Darüber hinaus ist ein Anschluss an den Datenlogger, andere Aufliegersysteme und Peripheriegeräte (z.B. Türschloss- oder Reifendrucküberwachungssysteme) möglich. Ein wiederaufladbarer Akku sorgt für eine unterbrechungsfreie Datenverfügbarkeit. FleetBeat-Cooler erhöht die Sicherheit von Fracht und Fahrzeug/Auflieger und trägt darüber hinaus ebenfalls zur Wahrung der allgemeinen Sicherheitsstandards auf der Straße bei. FleetBeat-Cooler schafft durch die Verbindung zur Straße mehr operative Transparenz und vereinfacht das Flottenmanagement.

Weitere Produkte: FleetBeat, FleetBeat-Cooler, Ad-ons: TyrePlus, DoorPlus.

Aktuelles/geplante Neuheiten: TIP fossiert den Ausbau der Kooperationen mit den namenhaften Trailerherstellern und Telematikanbietern. Einzigartig ist die Flexibilität, die TIP mit der eigenen Telematiklösung „TIP Insight“ anbietet. Verschiedenste Anbieter und Lösungen können auf einer Plattform „FleetConnected“ zusammengeführt werden. Dies gilt ebenfalls für bereits vorhandene Kundenlösungen und sorgt für mehr Transparenz und eine lückenlose Datenauswertung mit wenigen Klicks.

Homepage: www.tipeurope.de



Vimcar GmbH

Kurze Unternehmensbeschreibung: Das Berliner Unternehmen Vimcar entwickelt intelligente Fuhrparklösungen mit dem Ziel, Prozesse rund um das Thema Firmenwagen zu digitalisieren. Inzwischen vernetzt Vimcar über 100.000 Fahrzeuge und bringt mehr Effizienz auf die Straßen Deutschlands.

Beliebtestes/meistverkauftes Telematik-Produkt: Vimcar Fleet Fahrtenbuch

Kurzbeschreibung des beliebtesten/meistverkauften Telematik-Produktes: Mit der preisgekrönten Fahrtenbuchsoftware von Vimcar können

alle Fahrten rechtssicher und finanzamtconform aufgezeichnet werden. Fahrer müssen lediglich die Kategorisierung der Fahrten vornehmen. Dies kann mit der Smartphone App oder am Desktop erfolgen. Die Installation der Hardware erfordert keinen Werkstattaufenthalt und ist in wenigen Minuten durchführbar.

Weitere Produkte: Vimcar Fleet Geo, Vimcar Fleet Admin, Fleet Tankkarte, Fleet Fahrer-ID, Fleet API, Flinkey Integration.

Aktuelles/geplante Neuheiten:

Vimcar entwickelt die Fuhrparkmanagement Software stetig weiter. Ganz neu dabei ist der E-Report. Mithilfe von Telematikdaten analysiert Vimcar für Unternehmen das Elektrifizierungspotenzial der Fahrzeuge. Dadurch erhalten sie einen Überblick über durchschnittliche Distanzen, Parkverhalten und Anforderungen an die Ladeinfrastruktur. Dadurch können Betriebe fundierte Entscheidungen zur Umstellung auf E-Autos treffen.

Homepage: www.vimcar.com



YellowFox GmbH

Kurze Unternehmensbeschreibung: YellowFox zählt zu den drei bekanntesten Telematikanbietern im DACH-Raum und bietet Lösungen zur Optimierung des Fuhrpark-, Personal- und Objektmanagements. Der modulare und skalierbare Aufbau der Anwendungen ermöglicht passgenaue Lösungen für individuelle Ansprüche.

Beliebtestes/meistverkauftes Telematik-Produkt: TachoComplete – die vollautomatische Lösung zum Auslesen, Auswerten und Archivieren der Daten von Massenspeichern und Fahrerkarten.

Kurzbeschreibung des beliebtesten/meistverkauften Telematik-Produktes: TachoComplete ist die Komplettlösung für alle Aufgaben in Verbindung mit dem digitalen Fahrtenschreiber. Die Daten von Massenspei-

cher und Fahrerkarte werden völlig automatisch und fristgerecht ausgelesen sowie archiviert. Echtzeit-Analysen der Daten geben Aufschluss über Lenk- und Ruhezeiten für eine effizientere Disposition. Eine einzigartige Tacho-Verstoß-Analyse macht das Verstoßaufkommen transparent und gibt wertvolle Hinweise zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.

Weitere Produkte: Fahrstilanalyse, Zeiterfassungssystem YellowTimeManager, YellowFleetApp, Trailertelematik, Objektmanagement, Führerscheinkontrolle und Dokumentenmanagement, Tankdeckelüberwachung, CAN-/FMS-Fahrzeugdaten.

Aktuelles/geplante Neuheiten: YellowTabPro: Das 8 Zoll Fahrerdisplay von YellowFox ist der perfekte Begleiter für das Fahrpersonal. Über das Display wird eine reibungslose Kommunikation von Aufträgen inklusive Touren und elektronischen Formularen gewährleistet. Darüber hinaus wird die unkomplizierte Erledigung verschiedener Prozesse, beispielsweise der Führerscheinkontrolle, ermöglicht. Des Weiteren bekommen Fahrer ein direktes Feedback über verbleibende Lenk- und Ruhezeiten sowie über ihre aktuelle Fahrstilanalyse.

Homepage: www.yellowfox.de



Bornemann AG

Kurze Unternehmensbeschreibung: Die Bornemann AG ist ein mittelständisches Technologieunternehmen aus Goslar (Niedersachsen), welches innovative RTLS Systeme entwickelt. Ortungstechnik und Sensorik werden mit kluger Anwendungssoftware verbunden, um die alltäglichen Aufgaben von Unternehmen noch effizienter und nachhaltiger zu lösen. Der Antrieb ist es, mit hohen technischen Qualitätsstandards und benutzerfreundlichen Produkten die denkbar einfachste Lösung für ein kompliziertes Problem zu finden. Dabei arbeitet Bornemann mit einem haus-eigenen Rechenzentrum mit Sitz in Deutschland und Datenschutz nach hiesigem Recht. Bei der Entwicklung von ganzheitlichen Lösungen für die speziellen Bedürfnisse der Kunden wird sich an der Industrie 4.0 orientiert und dabei immer stärker auf das Internet der Dinge (IoT) gesetzt.

Mit dem persönlichen Service wird dafür gesorgt, dass jedem Kunden immer individuell und umfassend geholfen wird.

Beliebtestes/meistverkauftes Telematik-Produkt: Bornemann Cloud

Kurzbeschreibung des beliebtesten/meistverkauften Telematik-Produktes:

Die neu entwickelte Bornemann Cloud verbindet ganzheitlich Ortungstechnik mit smarter Sensorik. Die Lösung "Bornemann Cloud" umfasst aktuell 8 einzelne Module, die dem Kunden plattformunabhängig als Webanwendung bereitgestellt werden. Jedes Modul ist dabei für einen bestimmten Use Case optimiert. In **Maps** werden in Echtzeit die Standorte von Fahrzeugen, Containern, Werkzeugen oder Geräten auf einer Karte oder innerhalb eines Gebäudes dargestellt. Das Modul **Dashboard** liefert eine übersichtliche grafische Darstellung der verschiedenen Sensordaten, bspw. die Luftqualität der Innenräume, Temperatur und Luftdruck von Reifen oder Füllstände von Behältern. Mit **Reports** werden die erfassten Daten in Tabellen- oder Diagrammform analysiert. Die Module können nahtlos miteinander integriert werden. Durch ihre vielfältigen Module ist die Bornemann Cloud für jeden Einsatzbereich optimal. So sind Fahrzeugortung, Tourenplanung und Flottenmanagement einfacher denn je, während entspannt Sensorikzustände wie Temperatur, Luftqualität oder Reifendruck jederzeit kontrolliert werden können. Maschinen-, Geräte- und Werkzeuge werden seltener vergessen und Containerleerungen können effizienter geplant werden, was Zeit und Kosten spart. Die Bornemann AG besitzt schlichtweg für jeden die passende Lösung.

Weitere Produkte: Elektronisches Fahrtenbuch, digitale Auftragskommunikation, elektronische und kontaktlose Führerscheinkontrolle per Videoident oder Autoident, UVV Fahrer- und Fahrzeugunterweisung per E-Learning, Belegverwaltung, kontaktlose Tachoauslese.

Aktuelles/geplante Neuheiten: In diesem Jahr ist es geplant, die einzelnen Module noch weiter miteinander zu verknüpfen. So sollen zukünftig in Tours geplante Touren an Maps übergeben werden können. Der Fortschritt der Tour soll in Echtzeit einsehbar sein. Darüber hinaus wird die Unterstützung der Elektrofahrzeuge weiter ausgebaut und die Software auf die damit einhergehenden neuen Anforderungen optimiert. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls das Thema "Fahranalyse" vorangetrieben, mit dem Ziel, dass die Kunden die Effizienz in ihrem Fuhrpark weiter steigern und Ressourcen einsparen können.

Homepage: www.bornemann.net



DeDeNet GmbH

Kurze Unternehmensbeschreibung: Die DeDeNet GmbH mit Standorten in Northeim und Ettlingen entwickelt Software-Lösungen für Betriebe mit Außendienst, Fuhrpark und mobiler Arbeitsweise. Diese profitieren so von der Automatisierung bisher manueller, aufwändiger Unternehmensprozesse und optimieren dank Digitalisierung derselben signifikant ihren Ressourceneinsatz. DeDeNet gibt Industrie, Handel und Dienstleistungssektor damit individuelle Lösungen zur Optimierung des Geschäftsalltags – insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Service und Logistik – an die Hand.

Beliebtestes/meistverkauftes Telematik-Produkt: DeDeFleet

Kurzbeschreibung des beliebtesten/meistverkauften Telematik-

Produktes: DeDeFleet ist eine digitale Telematiklösung mit intelligenten Funktionen für automatisiertes Flottenmanagement, Tourenplanung, mobile Auftragsabwicklung sowie detaillierte Analysen, die sich dank flexibler Schnittstellen einfach in vorhandene Systeme wie z. B. ERP- oder Transportmanagement-Software integrieren lässt. Von der einfachen Ortung über komplexes Flottenmanagement, Live- und Streckenansicht, Tankbericht und Diebstahlschutz sowie Tourenplanung- und optimierung bis hin zu Remote-Downloads des digitalen Tachographen und Online-Kursen für das Personal: Mit der kostenlosen Portallizenz zur Fuhrparkverwaltung sowie individuell zubuchbaren Modulen kann jeder Kunde den für ihn passenden Leistungsumfang bestimmen. Zudem stehen dem Management zahlreiche Reports und Controlling-Funktionen wie Standzeiten, Übermittlung der Nebenkosten oder Streckenberichte für einzelne Fahrzeuge zur Effizienzsteigerung zur Verfügung. Durch die automatische Benachrichtigung bei unerlaubter Bewegung von Fahrzeugen oder dem Verlassen einer vorgegebenen Zone ermöglicht DeDeFleet einen umfassenden Diebstahlschutz für Flotten oder hochwertiges zu sicherndes Transportgut. Seit 2019 wird DeDeFleet in speziell angepassten Branchenversionen, beispielsweise für Transport & Logistik, Menülieferdienste, Sanitätshäuser, Textilservices und weitere Bereiche, angeboten.

Weitere Produkte: DeDeSales (www.dedesales.de): mobile CRM- und Auftragsfassungslösung, DeDeTR (www.dedetr.de): IT-Lösung zur digitalen Verwaltung von Telefonrechnungen und Telekommunikationsverträgen sowie zur Kontrolle, Analyse und Optimierung von Kommunikationskosten, Lifecycle-Management: Mobilgeräte- und SIM-Karten-Management von Bestellung bis Rückgabe.

Aktuelles: Eine moderne Telematiklösung sorgt nicht zuletzt für papierlose Prozesse und eine nahtlose Kommunikation zwischen mobiler Belegschaft und interner Disposition. DeDeFleet verfügt bereits seit geraumer Zeit über die **DeDeFleet Driver App** sowie die **DeDeFleet Controller App**, die sich in Kürze jeweils einem Update zur Optimierung der Benutzerfreundlichkeit unterziehen werden: Die DeDeFleet Driver App ermöglicht die Digitalisierung zahlreicher Prozesse für Fahrpersonal und Disposition. Über die Nachrichtenfunktion ist eine einfache und schnelle Kommunikation zwischen Unternehmen und Fahrer*in möglich. Anhand einer digitalen Checkliste wird die Abfahrtskontrolle zum Kinderspiel; die automatische Auftrags- und Tourenübermittlung mit allen benötigten Informationen zum Auftrag für das Fahrpersonal sorgt für papierlose Prozesse. Auftragsgebundene Dokumente, Lieferscheine, Schadenberichte u.v.m. können ebenso per Driver-App erfasst werden wie Arbeitszeiten über die An- und Abmeldung. Für den genauen Überblick über Fahrzeugstandort und -nutzung sorgt wiederum die DeDeFleet Controller App, mit der Fuhrparkbetreiber diese Informationen jederzeit und überall aus dem DeDeFleet-Portal abrufen können. Als aktuelle Ergänzung sorgt nun die **DeDeFleet Check-App** für die digitale Führerscheinkontrolle: Zur regelmäßigen Abfrage und Dokumentation wird ein auf dem Führerschein angebrachtes NFC-Siegel per Check-App ausgelesen und die Überprüfung zur gesetzeskonformen Dokumentation an das DeDeFleet-Portal übertragen.

Homepage: www.dedenet.de



S-TEC GmbH

Kurze Unternehmensbeschreibung: Die S-TEC GmbH ist ein IT-Systemhaus mit Sitz in Hamburg und hat sich auf die Herstellung von Lösungen für ein effizientes Fuhrparkmanagement spezialisiert. Den Kunden wird mit der Eigenmarke carcontrol eine umfangreiche, modulare und individuell anpassbare Komplettlösung angeboten. Die Produktpalette reicht hierbei von einer Fuhrparkverwaltung über die Führerscheinkontrolle und Poolwagenverwaltung bis zum elektronischen Fahrtenbuch oder dem Remote-Tachodownload im Lkw.

Beliebtestes/meistverkauftes Telematik-Produkt: Im LKW-Bereich Flottenmanagement pro mit Ortung und Tachodownload

Kurzbeschreibung des beliebtesten/meistverkauften Telematik-Produktes: Umfangreiches Flottenmanagement, inkl. Dokumentenmanagement mit Volltextsuche, mit Live-Positionsdaten, Routenaufzeichnung, Fahr- und Ruhezeiten, aussagekräftigen Reports, CANBus-Abgriff und Remote TachoDownload.

Weitere Produkte: Elektronische Führerscheinkontrolle, elektronisches Fahrtenbuch, Poolwagenverwaltung und Buchung, Schlüsselschränke.

Aktuelles/geplante Neuheiten: Service- und Reifenmanagement

Homepage: <https://www.gps-carcontrol.de/>

Soloplan GmbH

Kurze Unternehmensbeschreibung: Soloplan ist ein international agierendes, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Kempten im Allgäu. Mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Logistik- und IT-Branche und die Integration der Best Practices von mehr als 1.500 Kunden weltweit machen die Logistiksoftware zu einer gewinnbringenden Unternehmenslösung für die Kunden.

Beliebtestes/meistverkauftes Telematik-Produkt: CarLo® inTOUCH
Kurzbeschreibung des beliebtesten/meistverkauften Telematik-Produktes: Die Telematik-App CarLo® inTOUCH ermöglicht eine individuelle Anzeige der Transportaufträge mit Informationen zu Ladeadressen und Ladezeiten, Stationsreihenfolge, Kontaktdaten aller Ansprechpartner sowie Frachtdokumenten. Das Telematiksystem CarLo® inTOUCH vereinfacht so-



wohl die Prozesse der Disposition als auch den Arbeitsalltag der Fahrer dank zahlreicher Funktionen: Ankunfts-, Warte- und Abfahrtszeiten sowie Lenkzeit immer im Blick, digitale Kartendarstellung der laufenden Touren sowie Berechnung der ETA, Navigation mit Anbindung an Google Maps/Apple Maps, Lademittelrückmeldung durch den Lkw-Fahrer (z.B. Stückzahl getauschter Paletten oder Ist-Gewichte bei Schüttgütern), automatische Benachrichtigung bei Tourenänderungen, telefonische Direktwahl per Klick möglich, Sprachsteuerung, Ablehnen/Annehmen einer Tour durch den Fahrer und Feedback an Disponent.

Weitere Produkte: CarLo® inHUB zur Abbildung sämtlicher CrossDocking-Prozesse, CarLo® exCHANGE zur Auftragsvergabe an Subunternehmer, CarLo® inAIR&SEA als Lösung für Luftfracht, Seefracht und Zollabwicklung, CarLo® Web2Go Zugriff auf CarLo® per Browser (für Home-Office & unterwegs), CarLo® inMOTION zur Fuhrparkverwaltung, CarLo® inSTORE zur Lagerverwaltung, CarLo® inTOUR zur Routenplanung.

Aktuelles/geplante Neuheiten: Soloplan entwickelt fortlaufend neue Add-ons und innovative Technologien, um den Alltag im Transport- und Logistiksektor zu optimieren und die Welt der Logistik zu digitalisieren. Unter <https://www.soloplan.de/aktuelles/> bleiben Interessierte immer auf dem Laufenden.

Homepage: www.soloplan.de

Jobangebote



**Wir suchen Dich für unser Team als:
LKW Fahrer (m/w/d) Nahverkehr**

Interesse?

Dann werde Teil des AMTRA-Teams!
Schick Deine Bewerbung an Laura Sutorius,
personal@amtra-gmbh.de

AMTRA Mobilraum GmbH

50389 Wesseling
21258 Heidenau
64584 Biebesheim
am Rhein

QR-Code scannen
und alle aktuellen
Jobs ansehen



Siefert SE

suchen LKW-Fahrer für Fern und Nahverkehr

Folgende Städte als Startpunkt:

63811 Stockstadt 94437 Mamming
91322 Gräfenberg 89604 Allmendingen

UNSER ANGEBOT – IHRE CHANCE

Sie suchen nicht einfach einen Job, sondern möchten etwas bewegen? Bei uns erwartet Sie ein Umfeld, das Ihre Qualifikation und Ihren Einsatz zu schätzen weiß.

ZU IHREN AUFGABEN ZÄHLEN:

- Sie transportieren die unterschiedlichsten Güter mit dem Plane-Sattelzug zu und auf den Baustellen
- Der Gütertransport im Nah- und Fernverkehr gehört zu Ihrem Tagesgeschäft
- Eine serviceorientierte Kommunikation mit Kunden vor Ort ist der Schlüssel zu einem reibungslosen Ablauf
- Sie verantworten die Kontrolle, die Wartung und die Pflege Ihres Fahrzeuges

WAS BIETEN SIE?

- Sie haben die Fahrerlaubnis der Klasse CE mitsamt der Eintragung 95 sowie eine gültige Fahrerkarte
- Sie haben bereits Erfahrung im sorgsamem Umgang mit LKW sammeln können
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Beruf ist für Sie selbstverständlich
- Im Rahmen eines serviceorientierten Arbeitens gehört für Sie ein freundliches Auftreten gegenüber unseren Kunden selbstverständlich dazu
- Wünschenswert sind Sie im Besitz eines Staplerscheins
- Das Reisen und der Umgang mit verschiedensten Kunden bereitet Ihnen Spaß

WAS WIR IHNEN BIETEN:

Als modernes Unternehmen bieten wir Ihnen mehr als eine leistungsgerechte und zuverlässige Vergütung. Bei uns können Sie auch Mitarbeiter-Benefits wie Mitarbeiterrabatte oder Fahrrad und Technik-Leasing nutzen. Zusätzlich bringen wir Sie mit regelmäßigen Weiterbildungen beruflich nach vorn. Flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen bieten Freiräume und sorgen für effizientes Arbeiten in einem angenehmen Betriebsklima. Unser junger Fuhrpark ist zeitgemäß ausgestattet und Ihnen wird ein fest zugeeignetes Fahrzeug zur Verfügung gestellt.

STARTEN SIE BERUFLICH DURCH. MIT UNS.

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe Ihrer Kündigungsfrist und Gehaltsvorstellungen, per E-Mail (recruiting@siefert.de) oder nutzen Sie unser Onlinebewerbungsformular. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung vertraulich. Wenn Sie vorab Fragen haben, steht Ihnen Herr Michael Karl Möller unter der Tel. Nr. +49 60274 195509 oder WhatsApp Bewerbung 015157120547 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Factoring

Weit mehr als eine Form bloßer Unternehmensfinanzierung

Beim Factoring verkauft ein Unternehmen seine Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen gegen seine Kunden fortlaufend an ein Factoring-Institut. Auf diese Weise erhält das Unternehmen sofortige Liquidität unmittelbar aus seinen Außenständen. Der Factor prüft vor Vertragsabschluss und fortlaufend die Bonität der Abnehmer und übernimmt im Rahmen eines vereinbarten Limits das volle Ausfallrisiko. Diese Form der Finanzierung wächst dabei quasi automatisch mit evtl. steigenden Umsätzen des Unternehmens mit, weshalb Factoring in Branchenkreisen auch als „umsatzkongruente Finanzierungsform“ gilt.

Factoring ist aber weit mehr als eine Form bloßer Unternehmensfinanzierung: Neben sofortiger Umwandlung von bisher bloßen Forderungen in Liquidität bietet Factoring umfassenden

Factoring: Umsatzentwicklung & prozentuale Veränderung (2012-2021)



Schutz vor Forderungsausfällen und beinhaltet - falls gewünscht - die Übernahme des Forderungsmanagements, inklusive Mahn- und Inkassowesen für den Kunden. Mit der durch Factoring erhaltenen sofortigen Liquidität kann sich ein factoringnutzendes Unternehmen zusätzlich Erträge im Einkauf beschaffen, weil Skonti und Sonderkonditionen genutzt werden können. Der von Factoring-Instituten gesicherte Ausfallschutz (sog. Delkredereabsicherung) und laufend aktuelle Informationen über die Bonität der jeweiligen Abnehmer (die Debitoren) garantieren sichere

Vertriebswege für factoringnutzende Unternehmen. Die Auslagerung des Forderungsmanagements sorgt für administrative Entlastung gerade in mittelständischen Unternehmen. Der Verkauf von Forderungen verkürzt die Bilanz und führt zu besseren Bilanzkennzahlen; ein immer wichtiger werdendes Argument gegenüber Banken in Zeiten von „Basel III“. Es verwundert daher nicht, dass Factoring in bereits mehr als 30 Branchen eine täglich genutzte Form der Unternehmensfinanzierung ist. Zu den wichtigsten Factoringkunden gehören aktuell der Handel- und die Handelsvermittlung, die Metallverarbeitung, das Ernährungsgewerbe, die Herstellung von Maschinenerzeugnissen, das Gewerbe rund um den Maschinenbau, das verarbeitende Gewerbe, die Herstellung von chemischen Erzeugnissen, der Fahrzeugbau, Elektronik/elektronische Bauelemente sowie die Papier-, Verlags- und Druckgewerbe. Das Factoring medizinischer Forderungen sowie von Forderungen aus dem Baubereich hat zudem in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Gerade der weite Bereich des Mittelstandes weist noch erhebliches Potential auf, Factoring als alternative und attraktive Form der Unternehmensfinanzierung zu nutzen. Neben sofort zur Verfügung stehender Liquidität bietet Factoring: Unternehmerisches Wachstum statt hoher Außenstände, verlässliche und sichere Finanzplanung („umsatzkongruente/mitwachsende Finanzierung“), größeren finanziel-

KEINE LUST AUF ZAHLUNGSEINGÄNGE
ZU WARTEN? WIR BEZAHLEN ALL
IHRE RECHNUNGEN SOFORT.

nordwest
factoring

→ www.nordwest-factoring.de/logistik

len Handlungsspielraum, Einräumung längerer Zahlungsziele gegenüber Debitoren, Erhöhung der Eigenkapitalquote, besseres Rating durch optimierte Bilanzstruktur, Sicherheit durch Schutz vor Zahlungsausfällen, indem das Ausfallrisiko auf Debitorensseite vom Factor übernommen wird, Entlastung des Debitorenmanagements, Möglichkeit, dass Factoring-Kunden im hohen Maße Skontierungs-, Rabatt- und Boni-Möglichkeiten nutzen können („Barzahler-Vorteil“), Möglichkeit der Erschließung von Auslandsmärkten. (DEUTSCHER FACTORING VERBAND E.V.)

Marktführer in Deutschland

Die **A.B.S. Global Factoring AG** mit Hauptsitz in Wiesbaden startete 1996 als Ein-Mann-Unternehmen mit kleinem Büro



und einem Kunden. Von Thorsten Klindworth direkt nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften gegründet, wuchs das Unternehmen in mehr als 25 Jahren zu einem

etablierten Mittelständler und entwickelte sich zu dem, was es heute ist: Marktführer in Deutschland bei den konzern- und bankenunabhängigen Full Service Factoring Unternehmen. Gut aufgestellt für weiteres Wachstum expandierte A.B.S. auch international: mit Tochtergesellschaften in Österreich, in der Schweiz, in Schweden und Slowenien. Wie kaum ein anderer Anbieter in der Branche nahm Unternehmensgründer Thorsten Klindworth von Beginn an die spezifischen Anforderungen des Mittelstandes in den Fokus. Aus eigener Erfahrung weiß der heutige Vorstand, was es heißt, ein Unternehmen von Grund auf aufzubauen und daraus stetig Wachstum zu generieren. Vertraut mit diesen Prozessen können die Mitarbeiter flexibler und schneller auf die

Bedürfnisse des Mittelstandes reagieren – und daher mit den größten konzerngestützten Factoring-Unternehmen am Markt konkurrieren.



Das private, inhabergeführte Finanzdienstleistungsunternehmen analysiert jede Finanzierungssituation individuell. Das heißt: Es wird sich auf die jeweilige Besonderheit des Unternehmens eingestellt und das kompetente Team aus über 125 Mitarbeitern ist bereit, auch schwierige und außergewöhnliche Wege zu gehen, denn gerade in Wachstums- oder Krisenszenarien bewährt sich ein verlässlicher und starker Finanzierungspartner. Deshalb vertrauen vor allem mittelständische Unternehmen seit Jahren auf die Factoring-Dienstleistung von der A.B.S. Global Factoring AG. Der Name A.B.S. steht dabei für Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Vertrauen. Sowohl im Umgang mit Kunden als auch mit Netzwerkpartnern wird großen Wert auf eine persönliche Beziehung gelegt. Das Team setzt sich aus Spezialisten zusammen, die über eine hohe Factoring-Expertise verfügen. Der Kundenkreis ist in vielen Branchen tätig, hauptsächlich jedoch in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistung mit einem ausgeprägten Schwerpunkt in der Logistik-Branche. Dabei werden jedes Jahr hunderttausende Handelsforderungen gegen Debitoren aus 95 Herkunftsländern weltweit verarbeitet.

40,5 Tage beträgt die durchschnittliche Forderungslaufzeit von offenen Rechnungen in deutschen Unternehmen. Laufzeiten von dieser Länge können mittelständische Unternehmen empfindlich in ihrer Wachstumsdynamik bremsen. Ein Grund mehr, warum gerade Mittelständler Factoring zunehmend für sich in Anspruch nehmen, um die eigene Liquidität und damit unternehmerische Spielräume und Wachstumschancen zu sichern.

Neben dem klassischen Full-Service-Factoring bietet die A.B.S. Global Factoring AG auch innovative Konzepte zur Einkaufsfinanzierung an.

Verbündete des Mittelstands

Die **AKTIVBANK AG** ist seit 1990 als Spezialbank für Handel und Handwerk tätig.

Die Bank versteht sich als Verbündete des Mittelstands. Die Konzentration liegt dabei auf Verbundgruppen, Zentralregulierung und Factoring mit speziellen Branchenschwerpunkten. Neben dem Hauptsitz in Frankfurt am Main steht die AKTIVBANK AG dem Kun-

AKTIVBANK Factoring

Sie erhalten sofortige Liquidität aus Ihren Rechnungen. Zusätzlich profitieren Sie von 100% Schutz vor Zahlungsausfällen und einem professionellen Forderungsmanagement.

Erfahren Sie jetzt weitere AKTIVBANK Factoring Vorteile!
aktivbank-factoring.de



Sofortige
Liquidität



Zahlungs-
ausfallschutz



Forderungs-
management

 AKTIVBANK AG



den mit einer Niederlassung in Pforzheim zur Seite. Die Aktiv Bank AG bietet als Factoring-Arten den Full-Service im In- und Ausland und Inhouse im In- und Ausland. Das Factoring-Volumen gestaltet sich folgendermaßen: Factorabler Forderungsbestand bis 4 Millionen und Forderungslaufzeiten bis 6 Monate. Die AG richtet sich an folgende Factoring-Branchen: Industrie, Handel, Dienstleistung mit endgültig erbrachten Leistungen, B2B-Bereich.

Wie funktioniert Factoring und wo liegen die Vorteile? Die Kunden gewinnen zusätzliche Liquidität aus den Außenständen, denn die AKTIVBANK AG kauft die Forderungen auf und finanziert diese vor. Gleichzeitig erhalten Nutzer 100%igen Schutz bei Forderungsausfällen, falls einer der Kunden zahlungsunfähig sein sollte. Zahlreiche Kunden aus dem Bereich der Zentralregulierung nutzen bereits erfolgreich das Factoring-Angebot und schätzen die Fachkompetenz der AKTIVBANK AG.

Über 35 Jahre Erfahrung

Mit mehr als 35 Jahren Erfahrung gehört die **nordwest Factoring** zu den führenden mittelständischen Factoring-Gesellschaften. Und das nicht ohne Grund: die nordwest Facto-



Die Geschäftsführer der nordwest Factoring und Service GmbH (v.l.n.r.): Simon Schach, Martina Kleine, Björn Behrmann

ring bietet mit ihrem Full-Service-Factoring ein umfassendes Angebot aus Finanzierung, Sicherheit und Dienstleistung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schauen sich genau an, wie das Unternehmen des Kunden tickt, bevor gemeinsam das passende Factoring-Modell ge-

wählt wird. Dabei verliert der Kunde aufgrund des übersichtlichen und einfachen Gebührenmodells niemals die Übersicht über seine Außenstände bei der nordwest Factoring.

Aber nicht nur das Produkt an sich überzeugt. Der nordwest Factoring liegen die kompetente Betreuung und Beratung ebenso am Herzen. Daher arbeitet die nordwest Factoring mit ihren Kunden immer auf Augenhöhe zusammen. Der Fokus liegt auf langfristigen und engen Kundenbeziehungen, immer verlässlich, flexibel und stets auf Augenhöhe. Das Team legt großen Wert darauf, immer für seine Kunden erreichbar zu sein. Individualität und Schnelligkeit zeichnen alles Handeln und Tun aus. Man versteht sich als Factoring-Manufaktur. Typisch Mittelständler, sind bei der nordwest Factoring auch schnelle Entscheidungen, unkomplizierte Abwicklung und kurze Wege Standard. Professionelles Auftreten gegenüber den Kunden der Kunden ist selbstverständlich. Kurz gesagt: die nordwest Factoring lässt sich auf ihre Kunden ganz persönlich ein und schafft eine Atmosphäre, in der Sie sich gut aufgehoben fühlen. (cb)

So funktioniert effizientes Factoring in der Logistik!



Podcast „Lieferzeit“

Trendforscher Peter Wippermann: „Ich glaube, dass der Zustellroboter kommen wird“

Zum 50-jährigen Jubiläum von Hermes blickt „Lieferzeit. Der Logistik-Podcast“ in die Zukunft: Wie werden wir in 20 Jahren leben und arbeiten und welche Rolle wird die (Paket-)Logistik spielen? Ein Gespräch mit Prof. Peter Wippermann.

(Foto: Trendbüro)



Peter Wippermann

In der neuen Folge von „Lieferzeit. Der Logistik-Podcast“ trifft Moderator David Siems anlässlich des 50. Geburtstags von Hermes auf den Trend- und Zukunftsforscher Prof. Peter Wippermann. Der 72-jährige gründete 1992 das Trendbüro und gehört seitdem zu den bekanntesten Experten auf dem Gebiet der Gesellschaftsanalysen und Trendforschung. Im Podcast geht es um die Zukunft der Paketzustellung, neue digitale Arbeitswelten, Zustellroboter, die großen Herausforderungen der Logistik und die Frage, wie boomender E-Commerce und Logistik zukünftig gemeinsam und harmonisch organisiert werden können.

Von Digitalisierung und Individualisierung

Steigende Sendungsmengen sind seit Jahren eine der größten Herausforderungen in der Paketlogistik. Alljährlich werden neue Rekordzahlen vermeldet: Laut Bundesverband für Paket- und Expresslogistik BIEK wurden 2020 knapp vier Milliarden Kurier- und Expresssendungen verschickt. Die KEP-Branche muss auf die Rekordmengen reagieren und sie managen. In der Branche werden Big Data, Algorithmen und Forecasts immer wichtiger, um Resilienz zu entwickeln und die kommenden Monate vorzusehen. Peter Wippermann beobachtet unter anderem gesellschaftliche Megatrends, Entwicklungen und Veränderungen, die sich auch im Bestellverhalten der Menschen 2022 widerspiegeln. In der neuen „Lieferzeit“-Folge mit dem Titel „Wie sieht die Logistik der Zukunft aus, Herr Wippermann?“ beschäftigt sich der Experte mit vielen aktuellen Fragen der Branche. Darunter auch, ob sich zukünftige Ereignisse besser vorhersagen lassen: „Man kann die Zukunft überhaupt nicht vorhersagen, aber man kann große Veränderungen beobachten. Schwarze Schwäne oder überraschende Beschleunigungen von Ereignissen wie damals die Finanzkrise oder die Pandemie verändern unsere Gesellschaft in die Richtung, dass es schneller geht oder langsamer. Wenn wir uns die Pandemie und ihre Folgen angucken, ist eigentlich das Thema Individualisierung der Arbeitswelt die große Herausforderung, was uns begegnet. Individualisierung ist ein absoluter Megatrend“, sagt Peter Wippermann.

Digitale Prozesse greifen in der Lieferkette überall ineinander

Die sukzessive Umstellung und Erweiterung auf digitale Prozesse gehört zu einer der größten Herausforderungen in der Logistikbranche. Während die Paketübergabe von Zusteller*innen an Empfänger*innen immer noch ein weitgehend analoger Prozess ist, stecken dahinter unzählige digitale Schritte. Online-Bestellung, digitaler Paketschein und Benachrichtigungskarte, Forecast per Big Data oder intelligente Tourenplanung: An nahezu jedem Punkt der Customer Journey und des Bestellprozesses greifen digitale Anwendungen ineinander, um eine effiziente Zustellung zu ermöglichen.

Kommt in Zukunft auch irgendwann der Zustellroboter, um das Paket zu übergeben? „Ich glaube, dass er kommen wird. Man muss ein bisschen in andere Branchen gucken, vor allem in die Militärbranche. Wenn man sieht, wie Drohnen und Roboter mittlerweile eingesetzt werden, zum Beispiel auf dem Mars, aber auch teilweise in simulierten Kämpfen, weiß man, da braut sich was zusammen, was irgendwann den Alltag bei uns verändern wird“, so Peter Wippermann.

Vom Auto zum Rad: Weiterentwicklung von Städten

In der aktuellen „Lieferzeit“-Folge geht es ebenfalls um weitere Trends, die in den vergangenen Jahren in der Logistikbranche zu erkennen waren. In urbanen Gebieten und auf der letzten Meile experimentiert die KEP-Branche mit verschiedenen Konzepten: E-Cargobikes im Zusammenspiel mit Mikrodepots, E-Transporter für weniger CO₂-Emission oder autofreie Innenstädte sind nur drei Beispiele für einen veränderten Alltag. Eine Entwicklung, die auch Peter Wippermann genau beobachtet hat: „Wir erleben eine Renaissance der Fahrräder, sie haben in den letzten Jahren eine große Relevanz gehabt. Wenn man diese Entwicklung weiter beobachten will, muss man einfach davon ausgehen, dass sich vor allem die Städte neu strukturieren. Das heißt, die autogerechte Stadt, die es ja auch mal gab, ist nicht nur Vergangenheit, sondern die Menschen werden in den Mittelpunkt gestellt – und dadurch entstehen neue Infrastrukturen.“ „Lieferzeit. Der Logistik-Podcast“ ist bei allen gängigen Podcast-Playern verfü- und abonnierbar.

(Hermes Germany GmbH)

Kommunikationsmöglichkeiten für Berufskraftfahrer

CB-Funk: Wohin die Reise für Lkw-Fahrer geht

Plaudern wie ein echter Lkw-Fahrer: Dank zahlreicher Truckerfilme in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts erfreute sich der CB-Funk einer großen Beliebtheit in der breiten Bevölkerung. Er war regelrecht Teil der damaligen Popkultur. Eine Fahrerkabine eines Berufskraftfahrers ohne CB-Funk konnte sich zu diesem Zeitpunkt niemand vorstellen – heute ist die Situation eine andere.

CB-Funk: Definition

CB-Funk – oder im englischen Original citizens band radio – ist ein lokales Kommunikationsmittel, ein kostenfrei nutzbarer Sprechfunk. Lokal deshalb, weil die Kommunikation über CB-Funk nur innerhalb gewisser Reichweiten möglich ist. Fest, zum Beispiel auf dem Hausdach, installierte Stationsantennen können Reichweiten von 30 bis 80 Kilometern erreichen, mobile Antennen kommen in der Regel nicht über 10 bis 30 Kilometer hinaus. Die kompakten Handfunkgeräte wiederum verfügen über Reichweiten von 0,5 bis 5 Kilometern.

Heute ist das Gespräch mit einem Freund oder einem gänzlich Unbekannten dank Smartphone und Social Media immer nur einen Swipe weit entfernt. Bis zu deren Erfindung war CB-Funk aber eine schöne Abwechslung bei der häufig einsamen Tätigkeit der Lkw-Fahrer. Wer den CB-Funk eingeschaltet hat, konnte sofort mit anderen Fahrern in der Nähe kommunizieren – oder ihnen einfach nur beim Gespräch zuhören.

CB-Funk: Die heutige Rolle im Lkw

Wer sich heute über Staus oder vor einem liegende Unfälle in-

formieren möchte, erhält alle notwendigen Informationen in Kürze über seine Navigationsapps. Früher waren Lkw-Fahrer dafür auf die Informationen anderer Truckerer angewiesen.

Hat das Smartphone den CB-Funk dementsprechend ersetzt? Vieles spricht dafür – und auf viele Fahrer trifft das zu. Die Popularität hat in den letzten Jahrzehnten spürbar abgenommen. Aber: Es gibt immer noch gute Argumente für die Nutzung des CB-Funks, insbesondere für Berufskraftfahrer. Welche das sind und wie die vermeintlich alte Technik noch heute große Dienste leisten kann, zeigt unter anderem die Flutkatastrophe.

1. CB-Funk, wenn moderne Technologien versagen

Als im Juli 2021 die schwerste Naturkatastrophe – unter Betrachtung der Opferzahlen – seit 1962 über Deutschland hereinbrach, herrschte Chaos. Und in diesem Chaos versagten moderne Technologien wie der Mobilfunk. Stunden- und tagelang waren viele von der Flut betroffene Bewohner von der ihr bekannten Kommunikation abgeschnitten. In einer Zeit, in der schnelle Kommunikationswege entscheidende Vorteile hätten bringen



SCHNURLOSES 2-IN-1-CONVERTIBLE-HEADSET
**MIT AKTIVER GERÄUSCH-
 UNTERDRÜCKUNG FÜR PRÄZISE
 SPRACHQUALITÄT BEI ANRUFEN.**

BlueParrott S650-XT

Umstellbar von Mono- auf Stereosound.
 Entwickelt für herausragende Kommunikation
 in lärmintensiven Umgebungen.

GN Making Life Sound Better

können. Althergebrachte Technologien wie der CB-Funk beweisen in solchen Phasen Durchhaltevermögen und erlauben eine zügige Koordination untereinander. Über beschädigte Brücken, versperrte Zufahrten oder nahendes Wasser können Lkw-Fahrer frühzeitig informiert werden und alternative Wege zum Ziel suchen. Geschwindigkeit ist in solchen Situationen manchmal entscheidend. Voraussetzung dafür sind verlässliche Technologien.

2. Sicherheit der Berufskraftfahrer berücksichtigen

Natürlich stehen Sicherheit und Gesundheit der Lkw-Fahrer sowie aller anderen Verkehrsteilnehmer wie immer an erster Stelle. Die Nutzung des CB-Funks ist ein optimaler Weg, um andere Fahrer, die sich auf der gleichen Route befinden, auf mögliche Sicherheitsrisiken aufmerksam zu machen. Aber auch vor langen Staus und schlechten Wetterbedingungen wie vereiste Straßen kann über diesen Kanal informiert werden. Der große Vorteil: Die Warnung erhalten eben nicht nur die Fahrer, deren Mobilnummer man gerade zur Hand hat oder die eine entsprechende App nutzen.

Alle, die auf diesem Kanal funken, haben die Chance, ihre Fahrt entsprechend anzupassen und möglichst sicher und pünktlich anzukommen. Gleichzeitig lenkt die Nutzung eines Smartphones nicht bei der Fahrt ab.

Laut Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in § 23 Absatz 1a, ist es seit Juli 2021 nicht mehr erlaubt, ohne eine Freisprecheinrichtung über den CB-Funk zu kommunizieren. Zur Erinnerung: Eine entsprechende Verordnung für Mobiltelefone gilt bereits seit 2001.

3. Kostengünstig vernetzt

Da CB-Funkgeräte seit ihrer Einführung im Jahr 1945 ein und dieselbe Basistechnologie nutzen, sind sie viel preiswerter als andere Formen der mobilen Kommunikation. Der Einstiegspreis liegt bei circa 40 Euro, gute Geräte sind für um die 100 Euro zu haben. Dazu kommen noch einmal Kosten von rund 40 Euro für Mobilantennen und Netzteile. Außerdem ist ein Messgerät zur Prüfung der elektrischen Anpassung der Antenne zu empfehlen, das mit weiteren 20 Euro ebenfalls sehr preiswert ist. Für die Nutzung der Frequenz fallen darüber hinaus keine weiteren Kosten an.

4. Für Abwechslung bei der Fahrt

Das Leben als Berufskraftfahrer erfordert ein starkes Commitment und hat seinen Preis: Unregelmäßige Schichten und teilweise wochenlange Touren gehen oft auf Kosten des Privatlebens. Von der körperlichen Anstrengung ganz zu schweigen. Der soziale Aspekt des CB-Funks sollte daher nicht unterschätzt wer-

den. Er bietet den Fahrern die Möglichkeit zu einem ungezwungenen, freundlichen Austausch, wenn alles, was sie brauchen, ein paar nette Worte sind. Für viele von uns ist der Begriff „Community“ eng mit der Nutzung von Social-Media-Plattformen wie Facebook und Co. verbunden. Doch mit dem CB-Funk sind Lkw-Fahrer ebenfalls Teil einer Community – und das ganz ohne Internetverbindung. Er gibt alten und jungen Hasen ein Gefühl der Zugehörigkeit und des „füreinander da seins“. Ein nettes, kurzweiliges Gespräch bringt zudem die Abwechslung in den Arbeitsalltag, die die einseitige Berieslung durch das Radio nicht schaffen kann.

5. Verlässliche Kommunikation zu jeder Zeit

Ein Grund für den Rückgang des CB-Funks liegt in der geringen Reichweite des CB-Funks gegenüber dem Smartphone. Natürlich spielen dabei Faktoren wie die Beschaffenheit des Geländes, die Anzahl und Höhe der Gebäude in der Umgebung sowie die Menge der aktiven Fahrer auf der Frequenz eine Rolle. Hier gewinnt das Mobiltelefon ganz klar, denn wenn sich ausreichend Mobilfunkzellen in der Gegend befinden, gibt es keinerlei Reichweitenbegrenzung. Mangelt es aber an denen oder gibt es eine Überlastung oder Störung, wie bei der eingangs erwähnten Flutkatastrophe, ist der CB-Funk die Rettung.

CB-Funk: Alle Fakten auf einen Blick:

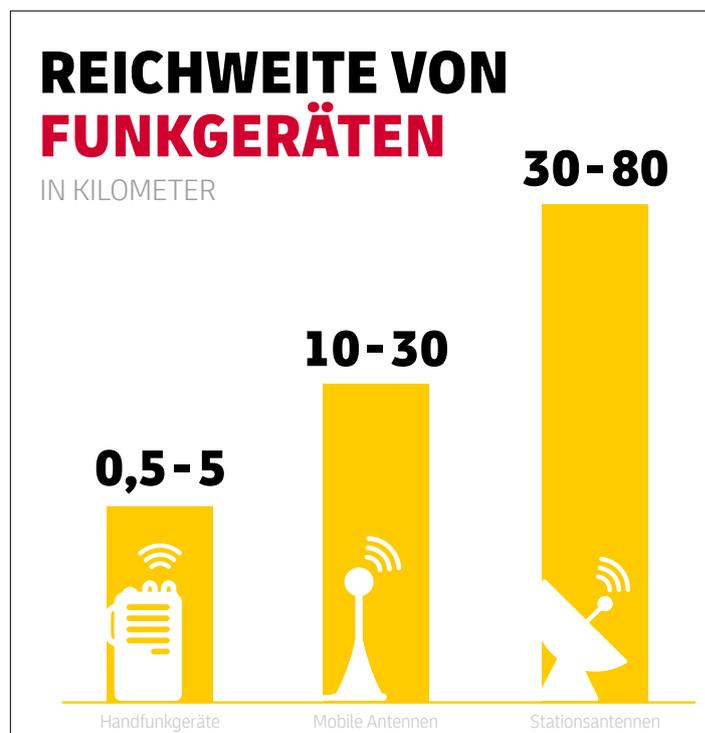


Foto: DHL Freight Connections - <https://dhl-freight-connections.com/>

Weltweit zugelassen (jeweils unter Beachtung der jeweiligen Landesnorm), Geräte haben ein Gewicht von 200 bis 500 g,

wird analog betrieben, hat eine Betriebsdauer von ca. 8 Stunden, funkt im Frequenzbereich 26 – 27 Mhz, hat eine Sendeleistung bis 4 Watt, ab 40 Euro erhältlich, gute Geräte kosten etwa um die 100 Euro.

Ausblick in die Zukunft des CB-Funk – Neben dem Smartphone

Ausgereifte Technologien wie Smartphones und Fahrtenschreiber sorgen dafür, dass Fahrer sich unkompliziert mitteilen und Informationen erhalten beziehungsweise ausgeben können. Bleibt demnach die Frage: Hat das CB-Funkgerät überhaupt noch einen berechtigten Platz im Cockpit oder machen moderne Technologien sie ihm streitig? Fakt ist: CB-Funkgeräte, wie wir sie kennen, sind mittlerweile verboten. Statt eines Mikrofons, das Lkw-Fahrer in die Hand nehmen müssen, ist die Nutzung des CB-Funks nur noch über eine Freisprecheinrichtung erlaubt.

Mögliche Sicherheitsbedenken bezüglich der Bedienung sind damit Vergangenheit. Wer stets erreichbar und über die Geschehnisse auf der Strecke informiert bleiben möchte, kann CB-Funk und Smartphone einfach kombinieren. Dass CB- und Mobilfunk gleichzeitig ausfallen, ist schließlich nur schwer vorstellbar. Und: Über CB-Funk-Apps kann die Push-to-talk-Kommunikation übrigens genauso über das Smartphone laufen.

Etwas Nostalgie im neuen Gewand sozusagen. (DHL Freight Connections - <https://dhl-freight-connections.com/>)

Das erste CB-Gerät auf dem Markt mit integrierter Repeaterfunktion

Das Multinorm CB-Funkgerät **AE 6290 VOX** verfügt als erstes CB-Funkgerät der Marke **Albrecht** über eine so genannte Repeater- bzw. Relaisfunktion. Durch dieses innovative Feature werden je nach Gelände und Bebauung, doppelte Reichweiten zu her-



kömmlichen CB-Funkgeräten erreicht. Auf einem Kanal wird gesendet und auf einem zweiten Kanal empfangen. Die Repeaterfunktion kann bei Bedarf aktiviert werden.

Das AE 6290 VOX schaltet dann automatisch zwischen den beiden Kanälen hin und her und ermöglicht dadurch die Kommunikation mit schwächeren, weiter entfernten Funkstationen, die sich im Umkreis eines Relais befinden. Trotz einer Größe von nur 124 x 101 x 36 mm (Breite x Tiefe x Höhe) verfügt das AE 6290 VOX über ein 4,7cm großes, dimmbares Display, das eine übersichtliche Menüführung unterstützt. Die integrierte VOX Freisprechfunktion ermöglicht außerdem das freihändige Bedienen

des Funkgerätes und entspricht somit den aktuellen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Zudem trägt die freihändige Kommunikation zu mehr Sicherheit auf den Straßen bei. Die 38 CTCSS und 104 DCS Töne begünstigen die weitgehend störungsfreie Kommunikation ebenso wie die automatische Rauschsperre ASQ und machen das Kleine in seinen Funktionen ganz groß. SCAN Funktionen, AM/FM Umschaltung und S-Meter gehören ebenso zur Standardausstattung des Albrecht AE 6290 VOX wie die RJ45-Mikrofonbuchse und die Auswahl zwischen acht Farben der Displaybeleuchtung. So lässt sich die Display-Beleuchtung individuell an die Innenbeleuchtung des Fahrzeugs anpassen. Im Lieferumfang des AE 6290 VOX sind ein RJ45 Mikrofon mit Up/Down-Tasten, ein Stromkabel sowie Montagebügel enthalten.

Headsets erleichtern die Kommunikation Trotz Verkehrslärm in Verbindung bleiben

Mit dem **BlueParrott S650-XT** genießen Fernfahrer auch unterwegs präzise Sprachqualität. Ob hupende Autos im Stadtverkehr, stark befahrene Autobahnen oder laute Raststätten: Fernfahrer sind in ihrem Alltag oftmals lärmintensiven Umgebungen ausge-



setzt. Um unterwegs trotzdem mit der Firmenzentrale oder auch der Familie in Kontakt zu bleiben und gleichzeitig abends auch bei Filmen oder Musik entspannen zu können, ist ein Headset mit Geräuschunterdrückung unverzichtbar. Für diese verschiedenen Herausforderungen wurde das schnurlose Headset S650-XT von Blue-

Parrott mit größtmöglicher Flexibilität ausgestattet: Im Straßenverkehr bietet das Headset im Monomodus die Möglichkeit, sicher zu telefonieren. Die zweite Hörmuschel wiederum kann einfach ergänzt werden und bietet bei Filmen oder Musik den besten Sound. Dank des leistungsstarken Mikrofons, das 96 Prozent der Hintergrundgeräusche herausfiltert, sind Telefonate auch bei Fahrtwind oder Verkehrslärm jederzeit möglich. Per Sprachbefehl lassen sich Anrufe, GPS oder Musik steuern, damit Fernfahrer einen Anruf auch am Steuer sicher entgegennehmen können, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Darüber hinaus kann der BlueParrott Button so personalisiert werden, dass die meistgenutzten Funktionen mit einem Tastendruck abrufbar sind. Die hohe Funkreichweite von bis zu 100 Metern ermöglicht es Fernfahrern, auch außerhalb des Lastwagens weiter zu telefonieren. Da das S650-XT gemäß Schutzart IP54 vor Staub und Regen geschützt ist, ist es zudem besonders robust und bietet mit 36 Stunden Gesprächszeit maximale Flexibilität für seine Nutzer. (cb)

Lkw-Maut

Technologieunabhängige, grenzübergreifende und verlässliche Mauterkennung

Für den gewerblichen Güterkraftverkehr fallen fast in jedem europäischen Land Straßennutzungsgebühren für Bundesstraßen und Autobahnen an. Diese sind von der Höhe verschieden und unterscheiden sich bei den notwendigen Zahlungsmodalitäten.

Die Lkw-Maut ist eine streckenbezogene Straßenbenutzungsgebühr. Sie gilt für schwere Nutzfahrzeuge. Um schwierige Abrechnungen und unüberschaubare Lkw-Mautkosten sowie den Kauf und die Installation von vielen ländergebundenen Mautboxen zu vermeiden, bietet sich ein attraktiver grenzübergreifender Maut-Service an.

Mit nur einem Gerät durch ganz Europa!

Die smarte EETS (European Electronic Toll Service)-Box von **Toll4Europe** ermöglicht technologieunabhängige, grenzübergreifende und verlässliche Mauterkennung sowie eine einheitliche Abrechnung in vielen EU-Ländern.



Dank zuverlässiger Funktechnik und „over the air“-Updates ermöglicht die Toll4Europe On-Board-Unit (kurz: OBU) den grenzüberschreitenden Zugang zu einer wachsenden Zahl an Mautsystemen. Kurz gesagt: ein Vertrag, eine einzige OBU und eine Abrechnung. Die universelle Mautbox für das Lkw-Cockpit unterstützt je nach Bedarf zwischen Satellitenortung, Mobilfunk sowie Kurzstrecken-Kommunikation. So erkennt und überträgt das System zielsicher den Standort des Fahrzeugs und berechnet selbstständig die fällige Maut. Unkompliziert lassen sich der richtige Dienst sowie länderspezifische Parameter für die Bemautung einstellen. Zudem erleichtern zukünftig value-added services wie Routen- und Frachtoptimierung die gesamte Logistik. Die kleine, schwarze OBU wirkt auf den ersten Blick zwar unscheinbar, verbirgt in ihrem Inneren aber eine hochmoderne Kommunikationsschnittstelle, die mit einer intuitiven Bedienoberfläche kombiniert wurde. Sie lässt sich einfach an der Windschutzscheibe befestigen und via Zigarettenanzünder oder festem Einbau mit der Fahrzeugelektronik verbinden. Derzeit bietet Toll4Europe folgende Länder an: Deutschland, Belgien, Schweiz, Österreich, Po-

len, Italien, Spanien, Frankreich, Portugal, Bulgarien, Ungarn, die skandinavischen Brücken Storebælt (Dänemark) und Øresund (Schweden) sowie diverse Tunnel. Weitere Mautservices sind noch in 2022 geplant.

13 Länder mit nur einer Mautbox

Die Verwaltung verschiedener Mautsysteme beim Lkw-Transport durch Europa ist eine für Fahrer und Fuhrparkmanager gleichermaßen komplexe Aufgabe. Um dem entgegenzuwirken, bietet **Shell** seinen Kunden maßgeschneiderte Mautlösungen in 27 europäischen Ländern – 13 davon sogar mit einer einzigen On-Board-Unit (OBU). Mautgebühren werden zusammen mit allen anderen Ausgaben des Fuhrparks bequem mit der Shell Card über eine Rechnung abgerechnet. Kunden entscheiden selbst, welche Brücken-, Tunnel- und Länderabdeckung sie benötigen. Die Shell EETS Lösungen zeichnen sich durch eine einfache Handhabung aus und sind durch Over-the-Air-Updates immer auf dem neus-



ten Stand. Öffnet ein weiteres Land sein Mautsystem für EETS, wird auch dieses sofort über Over-the-Air-Updates auf die Mautboxen gespielt, ohne dass der Fuhrparkmanager tätig werden muss.

Der Shell Länderratgeber unter roadservices.shell.com gibt Aufschluss über alle Maut-Regelungen der einzelnen Länder in Europa – von der passenden On-Board-Unit, über mautpflichtige Straßen oder Fahrzeuge, bis hin zu Mehrwertsteuer-Rückerstattung.

Insgesamt deckt Shell mit seinen EETS Lösungen aktuell Mauten sowie Brücken- und Tunnelgebühren in 14 Ländern ab. In diesem Jahr sollen noch Slowenien, die Slowakei und die Tschechische Republik folgen – 2023 die Niederlande. In diesen vier sowie neun weiteren Ländern lassen sich die lokalen Mautgebühren bereits heute mit der Shell Card abrechnen.

Mobilität ohne Grenzen

Als einer der führenden Mobilitätsdienstleister bietet UTA Edenedred allen, die beruflich in Europa unterwegs sind, maßgeschneiderte Flotten- und Mobilitätslösungen, die Tanken, E-Laden, Mauten und viele weitere Services abdecken.



Ob Autobahnen, Tunnel, Brücken oder Fähren – fast

überall in Europa fallen heute Gebühren für die Nutzung von Verkehrswegen an. Das kostet viel Zeit und Geld. UTA Edenedred hat verschiedene internationale Mautlösungen im Angebot, die dank bargeldloser Abwicklung und übersichtlichen Sammelrechnungen den Verwaltungsaufwand erheblich reduzieren. Die UTA One® ist für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen ausgelegt und ermöglicht nahezu grenzenlose Mobilität in ganz Europa. Als aktuell umfassendste EETS-Lösung am Markt deckt sie 15 Mautkontexte in 14 europäischen Ländern ab: Belgien (zzgl. Liefkenshoektunnel), Dänemark (Brücken), Deutschland, Frankreich, Italien, Norwegen (inkl. Fähren und Autobahnnetz), Ungarn, Österreich, Polen (A4, Katowice – Krakau, e-TOLL Streckennetz), Portugal, Schweden (Brücken), Schweiz inkl. Liechtenstein und Spanien. Tendenz

Kraftfahrer m/w/d - Tankstellenversorgung mit Kraftstoff

Das Unternehmen:
HOYER Mineralöl-Logistik ist einer der führenden Logistikdienstleister in der Tankstellenversorgung in Deutschland. Mit mehr als 200 modern ausgestatteten Fahrzeugen und über 500 Kraftfahrern beliefern wir fast 3.000 Tankstellen, unter anderem zählen wir zu unseren Kunden Aral, Total und Esso.

Das erwartet dich:
... Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei einem Marktführer
... Eine mehrwöchige umfangreiche Einarbeitung im Arbeitsverhältnis
... Einwandfreier Fuhrpark mit hohem Sicherheitsstandard
... Ein attraktives Anfangsgehalt von ca. 3.000€ + Schichtzulage + erhöhte Spesen auf Stundenlohnbasis
... Eine vierstellige Antrittsprämie bis zu 2000 €!

Ihr Profil:
... Sie sind Berufskraftfahrer, besitzen den Führerschein Klasse CE und einen gültigen ADR-Schein inkl. Tank oder die Bereitschaft hierfür?
... Oder Sie sind Berufsanfänger und suchen eine neue Chance Ihre Fähigkeiten im Bereich Gefahrgut fördern zu lassen?

Bei Interesse melde dich gerne bei:

Philip Wendt
Mobil: 0176 – 10442314
WhatsApp: 0176 – 10442314
Mail: philip.wendt@hoyer-group.com

Werden Sie mit uns zum Spritprofi!

steigend, denn die Abdeckung wird kontinuierlich weiter ausgebaut. Zudem kann die UTA One® um den Telematikservice UTA SmartConnect® erweitert werden und sorgt so auch für den transparenten Überblick über Fahrzeugpositionen und -routen. „Wir helfen unseren Kunden, Transport, Logistik und Mobilität im Arbeitsalltag einfacher zu bewältigen“, sagt Richard Röhr, Sales Director DACH bei UTA Edenedred. „Deshalb haben wir den Anspruch, Innovationen konsequent voranzutreiben.“ (cb)



...einfach sicherer!

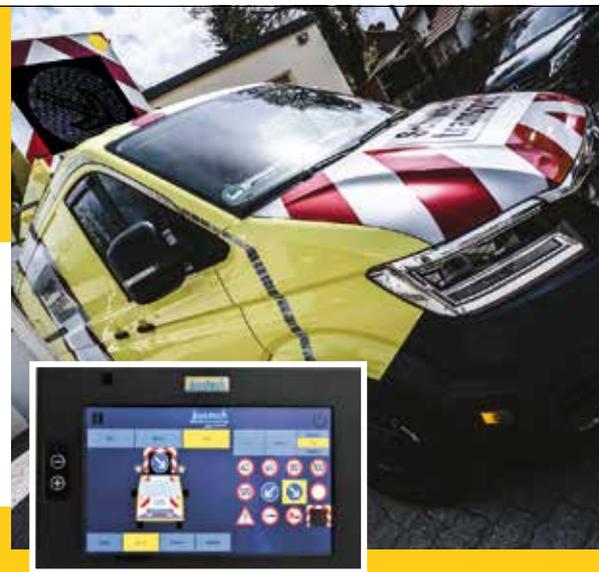
...Ihr Spezialist für
BF3 / BF3 Neo / BF3plus &
BF4-LED-WVZ-Systeme

BF3 / BF3 Neo / BF3plus & BF4-LED-WVZ-Systeme

Unsere WVZ-Systeme bieten Ihnen Planungssicherheit im Geschäftsalltag. Durch robuste Grundsysteme und technologische Innovationen bieten wir Ihnen absolut zuverlässige Systeme. Zusätzlich bieten wir auf unsere Anlagen bis zu 5 Jahre Garantie. Unsere Qualität zahlt sich für Sie nachhaltig aus!

www.kustech.de

kustech Systeme GmbH · Hasselhorst 9 · 23689 Techau
Tel. 0 45 04 / 60 94-60 · Fax 60 94-80 · info@kustech.de · www.kustech.de



Wie viel Pflege braucht ein Lkw? Markus erklärt's

Viele Trucker üben ihren Job leidenschaftlich aus und haben eine enge Verbindung zu ihrem Lkw – so auch unser Unermüdlicher Markus. Welche Rolle spielt da eigentlich die Pflege des Arbeitsgeräts? „Jeder Kratzer im Lkw tut mir weh, als wär's mein eigener“, sagte unser Unermüdlicher Markus Trojak einmal. Kein Wunder also, dass er die möglichst vermeiden möchte. Doch nicht nur Kratzer können die äußere Erscheinung eines Trucks trüben. Schließlich gibt es auch den ganz normalen Dreck, Schlick und Schlamm, dem ein viel gefahrener Lkw im Laufe seines Lebens unweigerlich ausgesetzt wird. Wie sieht es da aus? Wie oft muss so ein Truck geputzt und gepflegt werden, damit man sich als Fahrer wohlfühlt? Die Antwort ist relativ einfach: „Jeder ist da anders“, erzählt Markus. Er selbst sieht sich da eher als der „praktische“ Typ – das heißt, für ihn muss nicht jeder kleine Schlammspritzer sofort beseitigt werden: „Ich bin jetzt nicht so der Polier- und Waschfreak. Da gibt es einige, für die ist das viel schlimmer.“ Manche Fahrer sind da sofort hinterher, wenn sie auch nur den kleinsten Fleck auf ihrem Truck feststellen. Bei Markus gilt das in erster Linie bei Fällen, die seine Arbeit beeinträchtigen: „Wenn die Spiegel oder die Windschutzscheibe dreckig werden, oder die Displays, das wird sofort gemacht.“

Das heißt aber nicht, dass Markus seinen Truck verkommen lässt. Ganz im Gegenteil.

„Ich greif einmal die Woche zum Schwamm“

Sollte der Dreck nach einer schlimmen Tour mal Überhand nehmen, putzt Markus natürlich auch außerhalb der Reihe seinen Lkw. Doch in der Regel kümmert er sich immer am Wochenen-



de darum, dass der Truck wieder glänzt: „Damit man sauber in die Woche startet. „Allerdings ist es da nicht mal eben mit einem „durch die Waschanlage fahren“ getan. Neben der hauseigenen Waschstraße seiner Firma nutzt Markus nämlich ganz klassisch auch die eigenen Hände: „Den Motorwagen wasche ich tatsächlich immer noch mit der Hand. Nicht mit der Bürste, sondern mit dem Schwamm“, erklärt der Trucker. Der Grund: Der empfindli-



Fotos: SONAX/hfr

che Lack bekommt schnell Waschstriemen, wenn man da mit der Handbürste rangeht. „Und die Felgen genauso“, betont Markus: „Wir haben Alufelgen, glänzende. Die sind schon empfindlich, da kannst du nicht mit jedem Reiniger ran.“ Ein bisschen Putzleidenschaft kommt bei Markus dann doch durch: „Die müssen erst abgedampft werden und dürfen nicht heiß eingesprüht werden, sonst brennt der Schaum ein. Dann knie ich mich da vor und geh mit dem Schwamm durch die Felgen durch. Am Auflieger haben wir Edelstahldeckel, da genau dasselbe.“ Außerdem setzt Markus auf einen „Sprühglanz“: „Wenn du gewaschen hast, kannst du den Lack damit einsprühen und dann wird der versiegelt. So bleibt nicht so viel Staub dran. Das mach ich auch nach jedem Waschen.“ Die Quellen für Dreck am Lkw sind dabei von unterschiedlichster Natur. Grundsätzlich gibt es auf der Autobahn viel Staub und Reifenabrieb, der sich auf die Vehikel setzt. Im Sommer fliegt Blütenstaub, im Winter ist es Salzlake zum Streuen, die aufgewirbelt wird. Und dann gibt es auch noch spezielle Orte, an denen man mit ein wenig Pech keine Chance hat, sauber zu bleiben: „Um unsere Firma herum wird viel Ton abgebaut. Wenn es da mal dünn regnet, hast du sofort Schlieren. Du kommst aus der Waschanlage, fährst aus dem Tor raus und direkt auf die Autobahn. Das sind nur zwei Kilometer – und trotzdem siehst du im Spiegel die Schlieren. Und wie sieht es im Lkw aus? Auch im Lkw gilt es, für einen möglichst sauberen Zustand zu sorgen – als Trucker verbringt man schließlich wahnsinnig viel Zeit im Inneren des Lkw. Hier gibt es allerdings auch Unterschiede, findet Markus: Manche Fahrer haben eine sehr hochwertige Inneneinrichtung mit Lederböden und Teppichen, die dann besonders gepflegt werden muss. Andere, wie Markus, nutzen eher praktische Elemente wie Gummimatten. Für Sauberkeit sollte man aber in jedem Fall sorgen: „Ich sauge in unregelmäßigen Abständen durch und blase den Truck jeden Tag aus, damit der Staub raus geht. Außerdem geh ich mit Cockpit-Spray und Lappen auch alle 14 Tage mal rüber“, beschreibt Markus. Besonders wichtig ist aber der Kühlschrank: „Einmal im Monat alles raus und durchwaschen“, lautet da die Devise. (Von Markus/Unermüdlich-Blog)

TOP-100 Innovator Christ zeigt die neueste Anlagentechnik

Die **TAURUS von Christ** ist die perfekte Nutzfahrzeugwaschanlage für professionelle Anlagenbetreiber. Die Anlage wurde speziell für Speditionen, Industrie- und Entsorgungsunternehmen, sowie Lohnwaschbetriebe entwickelt. Das Grundmodell beinhaltet serienmäßig eine doppelte Seitenbürstenlagerung für einen höheren Anpressdruck die im Besonderen bei der Reinigung



von Lkw im unteren Seitenbereich wichtig ist. Zum Schutz der Lkw-Frontspiegel wird die Waschanlage von Haus aus mit dem Zusatzwaschprogramm „Lkw-Frontspiegel“ ausgestattet. Dadurch werden die bei Lkw an der Fahrzeugfront angebauten Pas-

santen-Erkennungsspiegel automatisch umsteuert. Langlebigkeit und eine wartungsarme Serienausführung sind die Hauptkriterien der TAURUS Nutzfahrzeugwaschanlage. So werden langlebige Fahrschienen aus gewalztem Stahl-Vollprofil eingesetzt, die einen verfrühten Fahrschientausch ausschließen. Die Fahrschienen dienen gleichzeitig zur Aufnahme der im Fahrwerk integrierten Kippsicherung (von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben). Außerdem wird eine stabile Kabelschleppleinrichtung eingesetzt, die aus einem verstärkten Aluprofil besteht und mehrere Versorgungsschläuche für den Langzeitbetrieb aufnehmen kann. Die Bewässerungs-Verrohrung im Grundmodell wird serienmäßig in Edelstahl ausgeführt.

Eine doppelt spritzwassergeschützte Schaltanlage, die direkt im Portalholm untergebracht wird, ermöglicht einen direkten Anlagenzugriff. In Kombination mit einer bedienerfreundlichen Anlagensteuerung können Parameter und Einstellungen schnell gesetzt werden. Mit dem optional erhältlichen JETSTREAM Spezial-Hochdruck, der mit oszillierenden Hochdruck-Punktstrahldüsen ausgestattet ist, wird die Arbeitszeit für die manuelle Hochdruck-Vorreinigung durch die Vorwäscher, z.B. bei Silo-Lkw, Entsorgungsfahrzeugen und Sonderfahrzeugen, um bis zu 80% reduziert. Bei einem aufwändig manuell vorzureinigenden Fahrzeug können bis zu 60 Minuten Bearbeitungszeit (2 Mann mit je 30 Arbeitsminuten) eingespart werden. (cb)

Immer sicher unterwegs.

Als Spezialist für Transport und Logistik bietet Ihnen die DEKRA Akademie bundesweit ein umfassendes Qualifizierungsprogramm, wie z. B.:

- Grundqualifikation und Weiterbildung gemäß BKrFQG (Lkw/Bus)
- Ladungssicherung nach VDI 2700a
- Lkw-Ladekran bedienen
- Gefahrgutschulungen
- Digitaler Fahrtenschreiber – Seminar für Fahrpersonal
- Aufstiegsfortbildung (Meister/-in für Kraftverkehr, Logistikmeister/-in, Fachwirt/-in für Logistiksysteme)

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0711.7861-3939 oder www.dekra-akademie.de und www.dekra-berufskraftfahrer.eu

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Für saubere Nutzfahrzeuge in nur wenigen Minuten

14 Grundmodelle

- individuell anpassbar (z.B. Höhe von 3,3 bis 4,5 m)
- wählbare Motorisierung (Akku, Diesel, Benzin, Hybrid)
- autarke elektrische Bürsteneigung bis 12°
- anpassbare Bürstendrehrichtung
- bereits ab 10.000 EUR brutto (inkl. MwSt.)

2022 JAHRE SPEEDYWASH

SPEEDYWASH GmbH & Co KG - Hochstr. 54 - 94405 Landau/Isar
09951/8814 - info@speedywash.info - www.speedywash.info

IAA TRANSPORTATION: Leitplattform für Logistik, Nutzfahrzeuge, Busse und den Transportsektor

IAA
TRANSPORTATION

»

Unter dem Motto „**People and Goods on the move**“ findet die IAA TRANSPORTATION vom 20. bis 25. September 2022 auf dem Gelände der Deutschen Messe AG in Hannover statt.

Neben der Präsentation von Fahrzeugneuheiten stehen die Bereiche Logistik, Transport und Digitalisierung des Nutzfahrzeugverkehrs auf dem Weg zur Klimaneutralität im Zentrum. Damit erweitert die bisherige IAA Nutzfahrzeuge die Breite der Themen und Aussteller und wird mit neuem Namen als IAA TRANSPORTATION zur internationalen Leitplattform für Logistik, Nutzfahrzeuge, Busse und den Transportsektor. Mit dem erweiterten Veranstaltungskonzept vernetzt sie die relevanten Hersteller und Zulieferer aus den Bereichen Nutzfahrzeuge, Busse und Logistik mit führenden Tech-Anbietern. Ein wichtiges Ziel des neuen Konzeptes ist es, als internationale Plattform den Fokus verstärkt auf die klimaneutrale und technologische Transformation des gesamten Transports zu richten. „Die IAA TRANSPORTATION ist die führende Leitmesse für Transport, Nutzfahrzeuge und Logistik. Unser erfolgreiches Konzept für eine coronasichere Durchführung der IAA MOBILITY 2021 kommt auch auf der IAA TRANSPORTATION in Hannover zum Einsatz: Der aktuelle Anmeldestand macht deutlich, dass die Konzepterweiterung von der Branche positiv angenommen wird. Es liegen bereits jetzt Ausstelleranmeldungen aus mehr als vierzig Ländern vor. Der hohe Anmeldestand ist erfreulich und unterstreicht zudem den Wunsch der Aussteller, den Kunden wieder ein Live-Erlebnis mit den neuen Produkten bieten zu wollen“, sagt Jürgen Mindel, VDA-Geschäftsführer.

IAA TRANSPORTATION mit vier Thementagen

Das neue Konzept der IAA TRANSPORTATION setzt auch eine Verbindung von Neuheiten-Präsentation, Fachpublikum und Experten-Austausch im Rahmen der IAA-Conference 2022 um. Um den Ausstellern und Besuchern die bestmögliche Präsenz ihres Zielpublikums zu ermöglichen, stehen an vier Tagen unterschiedliche Leitthemen wie ZUKUNFT LOGISTIK, HANDEL & LOGISTIK, INFRASTRUKTUR und INNOVATIONEN im ÖPNV im Zentrum der IAA-Conference. Die IAA TRANSPORTATION präsentiert mit der Last Mile Experience Area ein innovatives neues Hallenkonzept. Erstmals auf einer Messe wird eine komplette Stadtkulisse indoor aufgebaut, innerhalb derer die neuesten Last Mile Lösungen in Anwendung präsentiert werden. Gezeigt

wird der Einsatz von Paketdrohnen, Lieferrobotern, E-Transportern, E-Cargo-Bikes ebenso wie Neuheiten aus dem Internet-of-Things, Datennetze und Cloud-Technologien, SaaS-Plattformen und dezentrale Hubs. (cb)

AIRpipe sorgt für mehr Lkw-Sicherheit!

Das AIRpipe Enteisungssystem für Lkw-Dächer und REVOplan, das elektrische Seitenrollverdeck für Kippfahrzeuge der Firma AIRpipe GmbH aus A-4702 Wallern, haben sich zweifelsfrei auf dem Nutzfahrzeugmarkt etabliert. Sie bieten den Anwendern nicht nur Zeit- und Sicherheitsgewinne, sondern bestechen auch durch eine schnelle und einfache Montage, Betriebssicherheit, Langlebigkeit und garantiert hohe Qualität. Das AIRpipe-Drei-Schlauch-System lässt Truckerherzen höher schlagen, denn das zeitintensive und gefährliche Abräumen hat sich damit erledigt. Die Konzeption



als 3-Schlauch System ermöglicht auch das sichere Entfernen von bereits vorhandenen Eisplatten. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass die Steuerung eine ausschließlich pneumatische Funktion hat und kein elektrischer Anschluss nötig ist. Somit kann das AIRpipe System jederzeit beim Abstellen des Fahrzeuges, unabhängig vom Standort, aktiviert werden und die Bildung von Wasserseen und Eisplatten am Planendach werden von vornherein verhindert. Das AIRpipe System ist nachrüstbar und eignet sich für alle Verdeckarten. Mit REVOplan, einem weiteren Produkt der Firma AIRpipe GmbH, lässt sich das Verdeck bei Kipp- und Muldenfahrzeugen auf Knopfdruck öffnen und schließen. Das elektrische Seitenrollverdeck wird als komplettes System geliefert und erfordert nur wenig Vorbereitungsarbeiten am Fahrzeug, da alle erforderlichen Befestigungsaufnahmen an den Verdeckportalen integriert sind. Die Motorführung besteht aus einer Kombination aus Drehhebel und Teleskoparm, wobei sich der Betrieb des eMotors auch über stirnrandseitige Kippzylinder bewerkstelligen lässt. REVOplan



zeichnet sich durch wenig bewegte Bauteile – hohe Betriebssicherheit – geringe Stromaufnahme ca. 16 A – schnelle und einfache Montage bzw. Demontage – freien Einstieg – Zeitersparnis; Öffnungs-/ Schließzeiten von 25 Sekunden aus. Interessierte können AIRpipe auf der Homepage www.airpipe.at besuchen oder auf der IAA Transportation vom 20. 9. 2022 bis 25.9.2022, Halle 25 an Stand E41 in Hannover. (cb)

Antirutschmatten Schutz vor Frachtschäden und erhöhter Gleitreibbeiwert

Eine mangelhafte Ladungssicherung kann fatale Folgen haben. Alljährlich kommt es deutschlandweit zu Schäden in Höhe von mehr als 300 Millionen Euro. Laut dem Paragraf 22 der deutschen Straßenverkehrsordnung (StVO) ist Ladegut in jedem Fahrzeug und Ladungsträger so zu sichern, dass sie selbst bei einer Vollbremsung oder einer plötzlichen Lenkbewegung nicht verrutscht, kippt, umfällt oder gar herabfällt. Die wertvolle Fracht kann beispielsweise mit Anti-Rutsch-Unterlagen geschützt werden. Folgende vier Vorteile bieten Antirutschmatten: Beim Transport sorgen die Antirutschmatten mit Hilfe von Zurrgurten für einen sicheren Halt der Güter. Die Matten verhindern das Verrutschen der jeweiligen Ladung. Durch Antirutschmatten werden Unfälle vermieden. Zudem schützen sie vor Frachtschäden und sorgen für eine Erhöhung des Gleitreibbeiwertes.

Die **Polymer Technik Mülsen GmbH** stellt in selbst entwickelten, modernsten Verfahren hochwertige und langlebige

Erzeugnisse aus speziell vermahlene Gummigranulaten her. Dieser Rohstoff, der in einem seit 30 Jahren bewahrten Recyclingverfahren aus handsortierten Lkw-Altreifen gewonnen wird, garantiert die einzigartige Qualität der Produkte.

Für die Transport- und Logis-

tikbranche hat Polymer die **sagu® matting Antirutschmatten und Antirutschpads** entwickelt. Das Gummigranulat wird mit einer Kraft von 1000 Tonnen zu großen Blöcken gepresst, und später mithilfe eigener CNC-Technologie individuell für den Kunden zugeschnitten. Aufgrund dieses einzigartigen Herstellungsprozesses besitzen sie äußerst robuste Produkteigenschaften und sind dadurch für die Mehrfachverwendung besonders geeignet. Die **sagu® matting Antirutschmatten und Antirutschpads** halten mindestens zehn Mal länger als herkömmliche Produkte aus Recyclingmaterial!

Die **sagu® matting Antirutschmatten** sind selbstverständlich Dekra geprüft

und erfüllen die Vorgaben nach VDI-Richtlinie 2700 Blatt 14.

Durch die Recyclingprodukte werden wertvolle und immer knapper und teurer werdende Naturprodukte wie Kautschuk oder erdölbasierte Rohstoffe substituiert. Weitere Folgeeffekte der nachhaltigen Produktion sind weniger Umweltzerstörung und Flächenverbrauch, sowie die Senkung des CO₂-Ausstoßes. Alle **sagu® matting Gummiprodukte** verbessern damit die CO₂-Bilanz, schonen unsere Umwelt und sind wieder vollständig recycelbar. (cb)



AIRpipe GmbH
A-4702 Wallern • Bergernstr. 1
Tel. +43 (0)7249-43 350
Fax +43 (0)7249-43 592

E-Mail: office@airpipe.at
Internet: www.airpipe.at



Das AIRpipe 3-Schlauch – System sorgt für eis- und wasserfreie Lkw Dächer.



REVOpplan – elektr. Seitenrollverdeck



Ihr Ansprechpartner für hochwertige Produkte

Die wirtschaftlichste Antirutschmatte für Ihre Transporte!



- VDI 2700 geprüft
- unkaputtbar
- mehrfach verwendbar
- nachhaltig, da aus 100% Recyclingmaterial



Sofort kaufen: www.sagu.shop 20% Rabatcode: **SDT22** (gültig bis 31.12.2022)

Individuelles Angebot: vertrieb@ptm-muelen.de

Trucker des Jahres von der KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG: Frank Nawar

Ein zuverlässiger Mitarbeiter

Er liebt seine Arbeit. Zuverlässig und loyal startet er mit unerschütterlicher positiver Einstellung tagtäglich im Job durch. Mit seinem hilfsbereiten Wesen und hohem technischen Verständnis trägt er dazu bei, alle auftretenden Herausforderungen schnellstmöglich zu meistern. Die Rede ist von Frank Nawar, dem Trucker des Jahres der KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG. Die TRANS LOGISTIK NEWS stellt den Fahrer in dieser Ausgabe näher vor.



Frank Nawar

„Ich fahre Lkw, weil ich gern unterwegs bin und tendenziell gern allein arbeite“, sagt Frank Nawar. Zum Lkw-Fahren kam der gebürtige Bad Kissinger durch seinen Onkel, den er auf einigen Touren begleitete. Nach seinem qualifizierten Hauptschulabschluss absolvierte er eine Lehre als Koch und im Anschluss ging es für ein Jahr zur Bundeswehr. Seine ersten Erfahrungen im Transportgewerbe sammelte er in den ersten drei Jahren mit einem Planen-Lkw. „Ich habe dann meinen ADR-Schein gemacht, auf Tank

umgesattelt und war etwa zwei Jahre mit Treibstoffen und Schweröl unterwegs“, so der Trucker des Jahres. Es folgte eine fünfjährige Pause, in denen Frank Nawar Kart-Rennen fuhr und diese auch organisierte. Nach dieser Zeit begann er, Silo-Lkw zu fahren und wechselte nach etwa sieben Jahren bei einem anderen Unternehmen zur KARL SCHMIDT Spedition in Heilbronn. Warum es heutzutage diesen großen Fahrermangel gibt, erklärt der 54-jährige im Folgenden: „Heute wollen die meisten Berufseinsteiger um 8 Uhr zur Arbeit gehen und wenn möglich um 16.30 Uhr in der Eisdielen beim Cappuccino sitzen – Und da haben wir über das Image des Fahrers noch gar nicht gesprochen.“ Bis zum heutigen Tage hat Nawar insgesamt über 2,5 Millionen Kilometer ohne größere Unfälle auf dem Bock in Europa zurückgelegt; seine längste Tour führte ihn zwei Wochen von Köln über Saragossa und Kopenhagen bis nach Würzburg. An seine allererste Tour kann sich der Trucker auch noch erinnern. „Das war von Mannheim (Nudeln geladen) nach Hamburg, also echter Nahverkehr.“, erzählt er augenzwinkernd.

Mit seinem Scania ist er heute überall in Europa unterwegs und transportiert rieselfähiges Schüttgut, hauptsächlich Kunststoff-Granulate und Pulver. Seiner Meinung nach seien die großen Pluspunkte bei der Spedition SCHMIDT, dass die Fahrer gutes Material zur Verfügung gestellt bekommen. Wenn doch mal etwas defekt ist, wird es zeitnah wieder instandgesetzt. „Ich habe hier noch nie Beschwerden über irgendwelche Kosten oder Rechnungen gehört und das ist in der heutigen Zeit in diesem Gewerbe definitiv nicht selbstverständlich“, lobt Frank Nawar.

Das 1948 gegründete Familienunternehmen SCHMIDT zählt im Schüttgutbereich zu den führenden Logistik-Dienstleistern und agiert heute mit über 2.500 Mitarbeiter*innen weltweit an 49 Standorten. Über 1.000 Lkw, rund 8.500 Bulk-Container und knapp 1.300 Lagersilos gehören zum Equipment der SCHMIDT-Gruppe. Ob Beratung, Planung, Bau oder Betreuung von Logistikzentren, Lagerung, Transport oder Handling - SCHMIDT bietet mit langjährigem Know-How den fachgerechten Komplettservice aus einer Hand, der von guten Logistik-Experten verlangt wird.

Zurück zum Trucker des Jahres, der glücklich verheiratet ist, dessen Hobbies wie z.B. Marathon-Laufen berufsbedingt jedoch etwas zu kurz kämen. Welche Tipps hat er für andere Fahrer parat, wenn die Müdigkeit bei langen Touren einsetzt? „Wenn der Tag nicht so gut läuft, nehme ich mir auch mal die Zeit, eine extra Pause zu machen - In meinem Alter braucht man manchmal ein kleines Mittagsschläfchen“, sagt Frank Nawar schmunzelnd. Wie sehen seine Ziele für die Zukunft aus? „Trotz der Zufriedenheit mit SCHMIDT und meinem Beruf würde ich gern – wie wahrscheinlich die meisten Menschen – meine Lebensqualität weiter verbessern und mehr Zeit mit der Familie verbringen.“ (cb)

RTS *Es lohnt sich!*
 Wir brauchen Verstärkung!
Kraftfahrer/innen Kl. CE Nah- o. Fernverkehr f. WAB LKW / Tandem- oder Sattel LKW
 Verschiedene Standorte in Deutschland
 Neue Fahrzeuge gute Ausstattung
KFZ Schlosser m/w für den Standort Hamburg
Speditionskauffleute m/w für den Standort Hamburg
 E-Mail: bewerbung@rts-hamburg.de • Telefon 04104 / 6 95 00 41

emde
 Speditions GmbH

Wir suchen AB SOFORT **LKW-Fahrer (m/w/d)** für

- Fernverkehrstouren in Deutschland + nahes Ausland
- Depotverkehre
- **Neue & neuwertige LKW** (laufend neue Fahrzeuge)
- Wechselbrücke
- **ORDENTLICHER Lohn**
- **Telematikanbindung**
- Wochenende in der Regel zu Hause
- LKW kann mit nach Hause genommen werden
- Übernahme der Module
- Prämie für unfallfreies Fahren

Kontakt:
 Christian Wallner (Niederlassungsleiter)
 Tel. 08121 / 99 554 21
 c.wallner@modelogistik-emde.de



www.palettenankauf.de

MAUTBOX

MIT DER TANKPOOL24-MAUTBOX HABEN SIE FREIE FAHRT DURCH GANZ EUROPA

Dank der tankpool24-Mautbox können unterschiedliche Mauten und Streckengebühren in ganz Europa automatisch und individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt erfasst werden. So haben Sie in Ihrem tankpool24-Kundenkonto immer alle wichtigen Informationen im Blick.

WWW.TANKPOOL24.COM



T tankpool24
international
WE POWER YOUR WAY



SVG SUPER WASH Christ WASH SYSTEMS

TAURUS | BEREIT FÜR POWER

Tel. (0 83 31) 857-400 • vertrieb@svg-superwash.com

HOYER

Deine Full-Service-Card

Regional. National. Europaweit.
Bargeldlos tanken an mehr als 2.300 Stationen.

- **MwSt.-Rückerstattung**
Zuverlässig. Sicher. Schnell.
- **LNG**
Flächendeckend verfügbar.
- **Pannenservice**
Tel. +49 4262 7349349
- **Maut-Service**
Individuell. Flexibel. Transparent.
- **Führerscheinkontrolle**
Digital. Dokumentiert. Unkompliziert.
- **LKW-Wäsche**
Europaweit.
- **Hoyer Pay in Hoyer App**
An der Zapfsäule zahlen.
- **Kundenportal**
Deine Informationen ohne Wartezeit.

**Beantrage jetzt
Deine Hoyer Card!**

hoyercard@hoyer.de
Tel. +49 4262 799199

hoyer.de



HOYER

Pannenservice: +49 4262 7349 349